



## Zahn lücken



Dr. Christoph Schweizer  
Fachzahnarzt für Kieferorthopädie

Limmattalstrasse 123, 8049 Zürich  
044 341 53 11, www.drschweizer.ch



## Sauberkeit: unsere stärkste Seite.

POLY-RAPID AG, Facility & Clean Services  
www.poly-rapid.ch, Tel. 043 311 31 00

**POLYRAPID\***  
SAUBERE ARBEIT

## Brillanter Musiker mit frecher Maus

Am Mittwoch, 11. Mai, begeisterte Martin O. mit seinem neuen Bühnenprogramm «Der Mausiker» das Publikum im reformierten Kirchgemeindehaus Höngg.

..... Dagmar Schröder

Mit leichter Verspätung begrüsst Fredy Haffner, Verlagsleiter des «Hönggers» und Veranstalter des Konzerts im Rahmen von «Höngger KULTUR», an diesem Abend kurz nach 20 Uhr die rund 200 Gäste und entschuldigte sich gleich für die technischen Probleme, die zu der Verzögerung geführt hatten. Erleichtert stellte er fest, dass nun alles für die Show bereit sei und bedankte sich beim Sponsor Lukas Staub von «Velo Lukas» für die Ermöglichung des Konzerts. Nicht nur die Idee, den «Mausiker» nach Höngg einzuladen, sei von Staub gekommen, auch die Finanzierung des Abends sei durch ihn sichergestellt worden, erklärte Haffner dem Publikum in seinen kurzen Einführungsworten, bevor er die Bühne für Martin O. freigab.



Charmant und mit viel Witz führte Martin O. durch sein leicht schräges, urkomisches und dann unverhofft auch mal ganz poetisches Bühnenprogramm. (Foto: Tobias Bäuerle)

### Eine Stimme in vielfacher Ausführung

Jodelnd betrat dieser die Bühne, in der Hand das für seine Show wichtigste Utensil, das «Symphonium». Dieses Instrument, aus «bestem Appenzeller Holz» gefertigt, wie er augenzwinkernd erklärte, erinnert vom Aussehen her zwar an den Halsteil eines Cellos,

ist in Wahrheit aber ein Aufnahmegerät. Betätigt O. die grossen blauen Tasten dieses magischen Geräts, kann er Gesang oder Geräusche in digitaler Tonqualität aufnehmen und anschliessend in endlosen Loops wieder abspielen. Mit jeder der sieben Tasten lässt

..... Fortsetzung auf Seite 3

## Höngg aktuell

Donnerstag, 19. Mai

### Chrabelgruppe

10 bis 11.30 Uhr, offener Treffpunkt für Eltern mit ihren Babys. GZ Höngg/Rütihof, Lila Villa, Limmattalstrasse 214.

### Lesung

16.30 bis 17.30 Uhr, «Der Kavalier auf dem Eise» und andere Geschichten von der ersten Liebe, vorgetragen von Burkhard Heiland, Tertianum Residenz im Brühl.

Fortsetzung auf Seite 3

## Inhaltsverzeichnis

Auf dem Weg ans Eidgenössische	5
Pfingstlager der Cevi	7
Sieg des SVH	8
Unterwegs mit Höwi	9
Tagespilgern geht weiter	11
Seniorensiten	12
Sonderliches am Meierhofplatz	16
Das Frankental, eine Perle	17
FDP 10 mit neuer Präsidentin	18
Vereinsseite	20
Im Blickfeld	23
Verdienen wir Ihre Sympathie?	24

«Was wir tun, damit Sie erfolgreich verkaufen? Erfahren Sie mehr in einem unverbindlichen Gespräch.»

Adrian Plüer, Akquisition und Verkauf

Ihr persönlicher Immobilienberater in der Nachbarschaft.

Rhombus Partner Immobilien AG | 8037 Zürich  
rhombus.ch | wohnblog.ch | SVIT-Mitglied seit 1972



Mehr unter  
044 276 63 34



Kompetenz in Sachen Haut  
und Ernährung

ZUM APOTHEKE  
MEIERHOF

Pharmazie und Ernährung ETH

Rolf Graf und Dr. Verena Kistler  
Limmattalstr. 177 8049 Zürich  
Tel. +41 44 341 22 60  
Fax +41 44 341 23 30

## Garage Riedhof

Autoelektrik und Fahrzeug-Diagnose  
Modernste Test- und Messmethoden  
Riedhofweg 35

- Service- und Reparaturarbeiten aller Marken
- Spezialisiert auf VW, Audi, Skoda und Seat

Alle Komponenten aus einer Hand – in höchster Qualität für Ihre Sicherheit



Tel. 044 341 72 26



**Veranstaltung**

«Energetische Sanierung: So sparen Sie für die Zukunft»

**Datum:** 30. Mai 2016  
**Ort:** Ref. Kirchgemeindehaus Höngg  
 Ackersteinstrasse 186/190, 8049 Zürich

**Anmeldung:**  
 rosmarie.bachmann@raiffeisen.ch

**Raiffeisenbank Zürich**



**Gratulationen**

*Keine Zukunft vermag gutzumachen, was du in der Gegenwart versäumst.*

*Liebe Jubilarinnen und Jubilare*

Wir gratulieren Ihnen herzlich zu Ihrem Geburtstag und wünschen Ihnen viel Sonnenschein, Glück sowie gute Gesundheit.

**21. Mai**  
 Karl Vogel 90 Jahre

**23. Mai**  
 Irma Müller-Bleche 85 Jahre  
 Eugen Hasler 90 Jahre

**26. Mai**  
 Anna Rieser 80 Jahre

Es kommt immer wieder vor, dass einzelne Jubilarinnen und Jubilare nicht wünschen, in dieser Rubrik erwähnt zu werden. Wenn keine Gratulation erfolgen darf, sollte mindestens drei Wochen vorher eine schriftliche Mitteilung an Verena Wyss, Segantinstrasse 93, 8049 Zürich, zugestellt werden. Vergessen Sie bitte nicht, Ihre genaue Adresse und das Geburtsdatum zu erwähnen.

**Bestattungen**

**Fürst** geb. Angst, Verena Regina, Jg. 1927, von Zürich, verwitwet von Fürst-Angst, Hans, Limmattalstrasse 92.

**Häfelin**, Ulrich, Jg. 1924, von Winterthur ZH und Oberbüren SG, verwitwet von Häfelin geb. Lüchinger, Ursula Elisabeth, Hohenklingenstrasse 40.

**Kropf**, Ulrich, Jg. 1946, von Oberlangenegg BE, Kuta Badung, Indonesien.

**Lorenz**, Karl, Jg. 1930, von Zürich und Greifensee ZH, verwitwet von Lorenz geb. Bodenmann, Melanie Klara, Appenzellerstrasse 77.

**Piller**, Paul, Jg. 1918, von Rechthalten FR, verwitwet von Piller geb. Flühmann, Alice Bertha, Vogtsrain 2.

**Vertrauenssache**

Sie wollen Ihr Haus oder Ihre Wohnung verkaufen? Wir kennen den regionalen Markt, solvente Interessenten und die Preisspanne, die Sie ausschöpfen können.

**VERLANGEN SIE EINE UNVERBINDLICHE SCHÄTZUNG: 058 322 88 70 ODER WOHNEIGENTUM@SMEYERS.CH**

**smeyers**  
 Immobilien-Management  
 www.smeyers.ch

**GESUNDHEITS PRAXIS HARMONY**

- \* Ganzkörpermassage
- \* Rücken- und Nackenmassage
- \* Heublumenwickel mit Massage
- \* Fussreflexzonenmassage
- \* Manuelle Lymphdrainage
- \* Hotstone-Massage (nicht KK)

**Ursula Birmele**  
 Dipl. med. Masseurin  
 Limmattalstr. 234  
 8049 Zürich-Höngg  
 Tel. 044 342 52 42



Von den Krankenkassen in der Zusatzversicherung anerkannt

Nach Total-Renovation der Liegenschaft vermieten wir an der Imbisbühlstrasse 134, am Bombach, eine helle und gemütliche

**4-Zimmer-Wohnung**

im 1. OG, 91 m<sup>2</sup>, mit Balkon, moderner Küche mit hochwertigen Apparaten, Bad/WC und Dusche/WC. Miete Fr. 2710.-, inkl. NK.

Für 1 bis 2 Erwachsene, nur NR, die eine angenehme und sehr ruhige Wohnung schätzen. Garagenplätze vorhanden.

Für Info: Telefon 044 341 98 04

**Räume Wohnungen usw. Hole Flohmarktsachen ab Kaufe Antiquitäten**

**Mobil 079 405 26 00**

M. Kuster, hm.kuster@bluewin.ch

**Impressum**

Der «Höngger» erscheint donnerstags, der «Wipkinger» erscheint quartalsweise.

**Herausgeber**  
 Quartierzeitung Höngg GmbH  
 Wingerstrasse 11  
 8049 Zürich  
 Telefon 044 340 17 05  
 Konto: UBS AG, 8098 Zürich, Nr. 275-807664-01R  
 Abonnenten Schweiz:  
 144 Franken für ein Jahr, exkl. MWSt.

**Redaktion**  
 Fredy Haffner (fh), Redaktionsleitung  
 Sonja Killias (sk), Redaktorin BR  
 E-Mail: redaktion@hoengger.ch

**Freie Mitarbeiter**  
 Mike Broom (mbr)  
 Sandra Habberthür (sha)  
 Anne-Christine Schindler (acs)  
 Dagmar Schröder (sch)

**Redaktionsschluss**  
 Montag, 18 Uhr, in der Erscheinungswoche

**Inserate und Marketing**  
 Eva Rempfler, Telefon 043 311 58 81  
 E-Mail: inserate@hoengger.ch

**Inserateschluss**  
 «Höngger»: Dienstag, 10 Uhr, Erscheinungswoche  
 «Wipkinger»: Donnerstag, in Vorwoche, 10 Uhr

**Insertionspreise** (exkl. MWSt.)  
 1 Feld auf Innenseite Fr. 39.-  
 1 Feld Frontseite oben Fr. 110.-  
 1 Feld Frontseite unten oder letzte Seite unten Fr. 90.-

**Auflage**  
 Auflage «Höngger»: 13 200 Exemplare  
 Auflage «Wipkinger»: 11 000 Exemplare  
 Grossauflage: 24 200 Exemplare

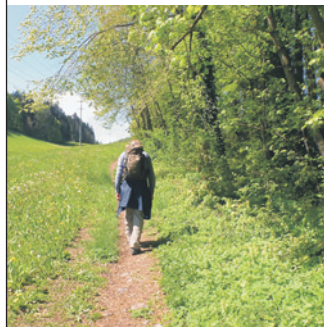
Gratis-Zustellung in jeden Haushalt in 8049 Zürich-Höngg sowie quartalsweise in 8037 Zürich-Wipkingen

**reformierte kirche höngg**

**«Tagespilgern»**

**Samstag, 28. Mai, 8.15 Uhr**

**Etappe: Au SG-Rheineck / ca. 13 km Danach Schiffahrt nach Rorschach**



Pilgern: andere Leute kennen lernen, zur Ruhe und sich selbst kommen, Texte zum Nachdenken, Sehenswürdigkeiten, Schweigezeiten, und Gott – wer weiss – gehören dazu.

Bei jedem Wetter – Verpflegung aus dem Rucksack

Treffpunkt:  
 Zürich HB bei Hitzberger Fastfood/ Treppe zu den Gleisen 33/34.

Auskunft und Anmeldung(!) bis 25. Mai bei Pfr. Matthias Reuter, Tel. 044 341 73 73. Details auch unter [www.refhoengg.ch/pilgern](http://www.refhoengg.ch/pilgern) oder auf dem Flyer.

Weitere Daten: 25. Juni, 30. Juli und 20. August

**Ein Inserat dieser Grösse**  
 2 Felder, 104 x 16 mm, kostet nur Fr. 78.-

## Höngg aktuell

Freitag, 20. Mai

### Senioren Turner Höngg

8.45 bis 9.45 Uhr, Gymnastik, Fitness, Gedächtnistraining. Jeden Freitag. Reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190.

### Gesundheitsturnen 50+

9 bis 9.50 Uhr und 10 bis 10.50 Uhr, jeden Freitag ausser in den Schulferien. Johanna Meili-Schibli ist die Turnleiterin. Katholisches Kirchgemeindehaus.

### Indoor-Spielplatz

9.30 bis 12 Uhr, Platz und Spielzeuge für Kinder im Vorschulalter in Begleitung ihrer Eltern. GZ Höngg/Rütihof, Lila Villa, Limmattalstrasse 214.

### E-Tram

15 bis 19 Uhr, Elektrisches wie Haushalts- und Bürogeräte, Kabel, Unterhaltungselektronik und Elektrowerkzeuge entsorgen. Einzelne Gegenstände dürfen maximal 40 Kilogramm schwer und 2,5 Meter lang sein. Anlieferung mit Auto nicht erlaubt. Tramschleife Wartau, Limmattalstrasse 257.

### Obligatorisches Bundesprogramm 25 Meter und 300 Meter

17 bis 19 Uhr, Standblattausgabe nur bis 30 Minuten vor Schluss. Schiessanlage Hönggerberg, Kappenbühlstrasse 80.

### Naturspaziergang Abenteuer StadtNatur

20 bis 23 Uhr, am Stadtrand auf der Suche nach dem Glögglifrosch. Natur- und Vogelschutzverein, Treffpunkt Haltestelle Rütihof, Bus 46.

Samstag, 21. Mai

### Flohmarkt und Veloflicktag

10 bis 14 Uhr, einfach mit Decken einen Platz beziehen und Sachen verkaufen, beim Coop Rütihof, mit Werken beim Bauspielplatz Rütihütten und Velocheck.

Fortsetzung auf Seite 6

## Korrigenda

Auf der Fotolegende vom Bericht Hammerschlag Frankental in der Ausgabe vom 12. Mai, hat sich ein Fehler eingeschlichen. Korrekte Legende: Peter Kraft, Martin Puppel, Peter Aisslinger, Marcel Knörr und Ueli Zollikofer (von links).

Fortsetzung von Seite 1

# Brillanter Musiker mit frecher Maus

sich eine eigene Tonspur aufnehmen, so dass mit ganz einfachen Mitteln unglaubliche Soundeffekte produziert werden können. Aus dem einfachen Jodel zur Begrüssung etwa wurde auf diese Weise ein mehrstimmiger Kanon, unterlegt mit Rhythmus und Basslinie, es entstand ein ganzes Orchester, bestehend aus nur einer Person.

### Die Hausmaus als stete Begleiterin

Auf den Jodel folgte Reggae: Mit einem eigens auf Zürich und vor allem auf Höngg abgestimmten Song bedankte sich Martin O., der eigentlich Martin Ulrich heisst, auf seine ganz eigene Art für die Einladung nach Höngg und widmete gleich auch noch «Velo Lukas» den einen oder anderen, freundlichen Refrain. Dann wurde es Zeit, seine Freundin und Begleiterin vorzustellen, die in einem alten Geigenkasten lebende Hausmaus. Zu sehen bekam das Publikum die fiktive Freundin leider nie, doch machte sie sich stets durch das Heben des Deckels des Geigenkoffers bemerkbar, wenn sie wieder einmal gefüttert werden wollte. Die Maus, so erzählte er, habe schon seinen Urgrossonkel durch das ganze Leben begleitet und sei nun auch seine Freundin in allen Lebenslagen. Mit viel Humor schilderte er die Geschichte der Reise seines Urgrossonkels um die ganze Welt, mit Geige und Maus im Gepäck. In jedem Land und in allen möglichen Stilrichtungen habe sein Urgrossonkel seine musikalischen Spuren hinterlassen und so einen wesentlichen Beitrag dazu geleistet, das Appenzeller Kulturgut in die Welt zu tragen. Natürlich durften die Beispiele für diese Kulturübermittlung nicht fehlen, und so wechselte O. virtuos vom klassischen Violinkonzert über mittelalterliche Kirchenmusik zu Volksmusik, Country und Pop und flocht überall noch eine kleine Prise «Vogellisi» oder «Mir Senne hei's luschtig» ein. Dabei bewies er, dass er nicht nur ein exzellenter Sänger, Violinist und Beatboxer ist, sondern auch ein grosser Sprachen- und Geräuschimitator. Ob in Englisch, Französisch, Italienisch oder in einem afrikanischen Dialekt, seine Songs klangen immer authentisch, und erst bei genauerem Hinhören liess



Martin O. und Sponsor Lukas Staub (rechts) bei der Autogrammstunde nach dem Konzert. (Foto: Fredy Haffner)

sich erkennen, dass es sich bei der gesungenen Sprache um ein Fantasieprodukt handelte. Eines der Highlights des Abends stellte zudem das Dudelsackkonzert dar, das er allein mit seiner Stimme und dem «Symphonium» produzierte. Hätte man es nicht besser gewusst, man wäre versucht gewesen, die Dudelsackspieler hinter dem Vorhang suchen zu gehen, so täuschend echt war das Klangerlebnis.

### Witzig und spontan mit viel Spass

Charmant und mit viel Witz führte O. durch sein leicht schräges, urkomisches und dann unverhofft auch mal ganz poetisches Bühnenprogramm und griff immer wieder spontan und mit viel Improvisationstalent all das auf, was am Konzertabend so alles passierte. So wurde nicht nur das Elektrovelo von «Velo Lukas» zu einem «running gag», sondern auch die technischen Probleme und das plaudernde Baby aus dem Publikum wurden gekonnt

in die Show eingefügt. Interaktiv ging er zudem immer wieder auf «Stimmenfang» im Publikum und liess aus dem Gesammelten die verrücktesten Soundteppiche entstehen. Immer rasanter wurde die Show und immer verrückter die Geschichte mit der Maus, die den Musiker eingeschnappt verlässt, als er sich nicht an ihre Anweisungen hält. Glücklicherweise kulminierte alles schliesslich in einem grandiosen Happy End, in dem O. noch einmal nach Herzenslust alle Register seines Könnens ziehen konnte. Bei der Zugabe zum Abschluss des Abends wuchs er gar richtig über sich hinaus, als er seine Versionen alter Pop- und Rockhits zum Besten gab. Der tosende Applaus des Publikums zum Abschied bewies, dass dieses mindestens ebenso viel Spass an dem Konzertabend gehabt hatte wie O. selbst. «Don't worry, be happy», sang er zum Abschied, und zumindest für diesen Abend stimmte der Text sicher für alle Anwesenden. ■

## Zoom by Broom: Wo ist das?



**Sind Details immer so deutlich zu erkennen, wie man vielleicht meint? Fotograf Mike Broom wandert durch Höngg und stellt die Frage bildlich.**

«Stahl vor stahlblauem Himmel und Grün» – so könnte das abstrakte Kunstwerk, wenn es denn eines wäre, bezeichnet werden. Doch natürlich ist es keine Kunst. Höchstens Ingenieurskunst und als solche nützlicher als manche abstrakte Kunstform. Wo das Werk steht, verrät die Auflösung auf Seite 11.

**QUARTIERVEREIN HÖNGG**  
**Nicht vergessen**

**Einladung zur 79. Generalversammlung des Quartiervereins Höngg**

**Montag, 30. Mai 2016**  
 Restaurant Am Brühlbach,  
 Kappenbühlweg 11, 8049 Zürich

19.15 Uhr: Begrüssungsapéro,  
 offeriert vom Quartierverein

20.00 Uhr:  
 «Archäologie in Höngg»  
 Dölf Wild, Fachbereichsleiter  
 Archäologie und  
 Christian Bader, Leiter  
 der Ausgrabung im Rütihof

20.30 Uhr: Beginn  
 der Generalversammlung

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler und Protokollreferenten
3. Abnahme des Protokolls der 78. Generalversammlung vom 1. Juni 2015
4. Jahresbericht 2015/2016, Abnahme
5. Jahresrechnung 2015/2016, Revisorenbericht und Decharge
6. Voranschlag 2016/2017
7. Wahlen:
  - Wiederwahl der bisherigen Vorstandsmitglieder (Christina Gnägi, Alexander Jäger und Olivia Mathis), Kassier und Präsident einzeln
  - Wahl neuer Vorstandsmitglieder
  - Wahl Revisoren
8. Anträge: Es sind keine Anträge eingegangen
9. «Informationen zur Vernehmlassung und Entscheidungsfindung im QVH (gem. Antrag Forster/Haffner 2015)»
10. Verschiedenes

**Quartierverein Höngg**

Alexander Jäger, Präsident  
 Telefon 076 366 23 95;  
 alexanderdavidjaeger@gmail.com

[www.zuerich-hoengg.ch](http://www.zuerich-hoengg.ch)

**Öis liit Höngg am Herzel!**

GOLOY 33

**DIE HAUT LERNT WIEDER, WAS SIE VERLERNT HAT.**

REINE ENERGIE- UND NÄHRSTOFFPFLEGE FÜR EIN AUSGEWOGENES HAUTKLIMA.

[www.goloy33.com](http://www.goloy33.com)

MADE IN SWITZERLAND

**BERATUNGSTAG FREITAG 25. MAI'16**

**IHR GESCHENK:**

Exklusive Sondergrößen Face Care Vitalize 30ml im Wert von CHF 42.–.



Ab einem Einkaufswert von CHF 80.–.

Gültig am 25.5.16, solange Vorrat.

**HÖNGGERMARKT**  
 ROTPUNKT APOTHEKE & DROGERIE

APOTHEKE · DROGERIE · PARFÜMERIE  
 Limmatstrasse 186 · 8049 Zürich · T 044 341 46 16 · F 044 341 46 74  
 info@apotheker-hoenggermarkt.ch · www.apotheker-hoenggermarkt.ch

**1413** Artikel und somit immer das Neuste aus Höngg: [www.hoengger.ch](http://www.hoengger.ch)

**Urs Blattner**

**Polsterei – Innendekorationen**

Telefon 044 271 83 27  
 blattner.urs@bluewin.ch

- Polsterarbeiten
- Vorhänge
- Spannteppiche

**50**  
 Jahre aus dem Fust

**Fust**  
 Und es funktioniert.

**Rundum-Vollservice mit Zufriedenheitsgarantie**

- 5-Tage-Tiefpreisgarantie**
- 30-Tage-Umtauschrecht**
- Schneller Liefer- und Installationservice**
- Garantieerweiterungen**
- Mieten statt kaufen**

- Schneller Reparaturservice**
- Testen vor dem Kauf**
- Haben wir nicht, gibts nicht**
- Kompetente Bedarfsanalyse und Top-Beratung**
- Alle Geräte im direkten Vergleich**

**Infos und Adressen: 0848 559 111 oder [www.fust.ch](http://www.fust.ch)**

nur **599.–**  
 Hammer-Preis

**A+**

**NOVAMATIC Wäschetrockner TW 737 E**  
 • Einfache Reinigung des Filters • Mit Duvet- und Wolleprogramm  
 • Mit Knitterschutz am Programmende  
 Art. Nr. 103052

nur **599.–**  
 statt 1349.–

**-55%**

H/B/T:  
 175 x 60 x 66 cm

**A++**

**NOVAMATIC Kühl-/Gefrierkombination KS-TF 309-IB**  
 • 309 Liter Nutzinhalt, davon 111 Liter Gefrierteil\*\*\*\*  
 Art. Nr. 108137

nur **899.–**  
 statt 1399.–

**-500.–**

Nutzinhalt  
 360 Liter

Exklusivität  
**No Frost**

**BOSCH Gefrierschrank GSN 58FW40H NoFrost**  
 • H/B/T: 191 x 70 x 78 cm  
 • Mit Big Box – ideal für grosses Gefriergut, z.B. Pizzas  
 Art. Nr. 134299

**ETH zürich**

**Lunch Market**

kulinarische Köstlichkeiten über Mittag

Polyterrasse: 21.04 | Hönggerberg: 28.04. | 12.05. | 19.05. | 26.05. | 02.06. | 11.00 - 15.00 Uhr

[ethz.ch/lunchmarket](http://ethz.ch/lunchmarket)

# Auf dem Weg ans eidgenössische Musikfest

**Am vergangenen Donnerstag, 12. Mai, lud der Musikverein Zürich-Höngg zu einem ganz besonderen Konzert ein. Es diente als öffentliches Training und Vorbereitung für das 34. eidgenössische Musikfest (EMF) in Montreux.**

Bei diesem aussergewöhnlichen Konzert ging es für einmal nicht darum, ein über längere Zeit einstudiertes Konzertprogramm perfekt vorzutragen. Nein, es ging darum, den «Ernstfall» für den Wettbewerb am weltweit grössten Blasmusikfestival zu trainieren. Der Musikverein Harmonie Schwamendingen (MHS) und die Hönggermusik nutzten mit diesem Auftritt in der katholischen Kirche Heilig Geist die Chance, vor heimischem Publikum das Wettbewerbs-Repertoire unter realen Auftrittsbedingungen vorzutragen.

## Musikverein Harmonie Schwamendingen eröffnete das Konzert

Die Gäste aus Zürich-Nord bestritten den ersten Teil und eröffneten das Konzert mit dem Marsch «San Carlo» von Oscar Tschuur. Anschliessend präsentierten sie ihr Selbstwahlstück «Schmelzende Riesen» von Armin Kofler. In diesem Stück geht es um die stolzen Gletscher, welche langsam, aber sicher der Erderwärmung zum Opfer fallen und dahin zu schmelzen drohen. Inhaltlich beschreibt das Stück, mittels eines majestätischen Anfangs, die Schönheit der Eisriesen. Nach einer rasanten, arktischen Hundeschlittenfahrt werden die Melodien melancholisch, die Gletscher leiden unter der Erwärmung. Zum Schluss zeigt sich aber doch noch Hoffnung und das Stück endet aufmunternd und pompös. Nach diesem eindrücklichen Werk präsentierte der MHS, unter der Leitung von Nicola Balzano, sein Pflichtstück «Colorado». Das von Fran-

Bernhard Meier in seinem Element.  
(Foto: zvg)



co Cesarini komponierte Werk beschreibt die Landschaften und Farben der Nationalparks des US-Bundesstaates Colorado. Zum Abschluss des ersten Teils spielte Schwamendingen den Marsch «Zur Feier des Tages» von Max Leemann.

## Auftritt des Musikvereins Zürich-Höngg

Nach einer kurzen Umbaupause, während der sich die zahlreich erschienen Zuhörer und Fans mit einem Drink sowie einer Wurst stärken konnten, folgte der Auftritt des Musikvereins Zürich-Höngg. Die Hönggermusik eröffnete den zweiten Teil des Konzertabends mit dem Aufgabenstück «La Corrida de Toros», einer Geschichte über den andalusischen Stierkampf von Mario Bürki. Typische spanische Melodien und Rhythmen aus Paso Doble, Tango und Flamenco mit verschiedenen Tempo- und Taktartwechseln sowie speziellen Effekten, beispielsweise Klatschen und Body-Percussion, machen das Werk abwechslungsreich und spannend, aber

auch sehr herausfordernd. Mit der «Tom Sawyer Suite», ebenfalls aus der Feder von Franco Cesarini, präsentierte das rund 70-köpfige Orchester sein Selbstwahlstück. In diesem Werk werden in fünf Sätzen die vier Hauptpersonen aus dem Buch «Tom Sawyer» von Mark Twain musikalisch beschrieben. Es sind dies Tom Sawyer selber, sein Freund Huckleberry Finn, Toms Freundin Becky Thatcher und der böse Indianer Joe. Im fünften Satz ist das «Happy End» der Geschichte vertont. Zum Konzertabschluss spielte der MV Zürich-Höngg unter der bewährten Leitung von Bernhard Meier ebenfalls die beiden Märsche für den Parademusikwettbewerb. Ob die Hönggermusik «Piotta» von Franco Cesarini oder «Un Addio» von Ambrogio Eusebiotti in Montreux spielen und dazu marschieren soll, wird erst am Wettbewerbstag selbst bekannt gegeben. Das bedingt, dass beide Stücke vorbereitet werden müssen.

Gekonnt, informativ und äusserst charmant führten Saskia Hauser und Raphael Knuser durch den

Abend. Unter anderem erzählten sie, dass mit «Colorado» und «La Corrida de Toros» zwei Auftragskompositionen vorgetragen wurden, welche eigens für den diesjährigen Wettbewerb in Montreux geschrieben worden sind. Die Zuhörenden kamen so in den Genuss zweier Erstaufführungen, zumindest in der Stadt Zürich.

Dem Musikverein Harmonie Schwamendingen bleiben jetzt noch fünf Wochen bis zum grossen Auftritt. Er wird am Samstag, 18. Juni, um 14.50 Uhr im «Salle de gymnastique Rambert B Tavel» und um 17.51 Uhr auf der Parademusikstrecke «Parcours Stravinsky» zu sehen sein. Für die Hönggermusik kommt der grosse Tag bereits am Sonntag, 12. Juni. In den verbleibenden vier Wochen stehen jetzt noch fünf Proben und ein Probeweekend auf dem Programm. Die Auftrittszeit in der Kategorie Konzertmusik wird um 9.20 Uhr im «Palace Petit Palais» sein. Um 12.27 Uhr wird die Marschmusik-Konkurrenz auf dem «Parcours Stravinsky» stattfinden. (e)

## Spanische Melodien und Rhythmen sorgten für gute Stimmung.

Detailliertere Informationen finden Sie unter [www.hoenggermusik.ch](http://www.hoenggermusik.ch) und [www.facebook.com/hoenggermusik](https://www.facebook.com/hoenggermusik).



# Lovestory

**Sonntag Höngg im Dorf 8 bis 12 Uhr** Regensdorferstr. 15, 8049 Zürich, T 044 341 33 04  
**offen Kornhaus 8 bis 15 Uhr** Nordstr. 85, 8037 Zürich, T 044 350 30 71  
**Wipkingen 8 bis 12 Uhr** Weihersteig 1, 8037 Zürich, T 044 271 27 20

[www.flughafebeck.ch](http://www.flughafebeck.ch)

STEINER  FLUGHAFEBECK

**Höngg aktuell**

**Samstag, 21. Mai**

«De schnällscht Zürihegel»  
13.30 bis 17 Uhr, Laufwettbewerb für Stadtzürcher Schülerinnen und Schüler. Dies ist die Quartierauscheidung für Jahrgänge 2003 bis 2008 oder früher, Anmeldung direkt auf dem Sportplatz. Quartierverein Höngg, Turnplatz Kappenbühl, Hönggerberg.

**Samstag, 21. Mai**

**Bauspielplatz Rütihütten**  
14 bis 17.30 Uhr, jeden Mittwoch und Samstag, ausser in den Schulferien, Vorschulkinder in Begleitung Erwachsener. Bauspielplatz Rütihütten, Endstation der Buslinie Nr. 46 Rütihof, unterhalb der ASIG-Siedlung.

**Mode-Apéro**

15 bis 17 Uhr, exklusive Fairtrade-Modenschau mit Kleidern, Accessoires und Schmuck. 10 Prozent Rabatt auf das gesamte Sortiment, Eintritt frei. Canto Verde, Limmatstrasse 178.

**Fortsetzung auf Seite 11**

# Muttertags-Café im Vogtsrain

**Zum dritten Mal fand am Donnerstagnachmittag, 12. Mai, das traditionelle Muttertags-Café statt. Die Kinder vom zweiten Kindergartenjahr durften ihre Mamis dazu einladen.**

Schon im Voraus wurde in den vier Kindergärten der Schule Vogtsrain viel vorbereitet. Es wurden Lieder eingeübt, Tischtücher gestaltet und verschiedene Kuchen und Süssigkeiten gebacken. Leider spielte das Wetter dieses Jahr nicht mit und die Veranstaltung musste nach drinnen verlegt werden. Nichtsdestotrotz war es ein gelungener Anlass. Begrüsst wurden die Mütter von zwei mutigen Kindergartenkindern, welche das Programm kurz vorstellten und dann zur Gesangseinlage überleiteten. Die Mamis waren sichtlich gerührt, als die Kinder die Lieder «Danke Mami» und «Muettertäg» vorsangen. Anschliessend verteilte man sich auf die zwei Kindergärten, wo bereits das Buffet bereitstand. Die Kinder bedienten und verwöhnten ihre Mütter mit



Stolz überreichten die Kinder ihren Mamis Rosen. (zvg)

den selbstgebackenen Köstlichkeiten, Kaffee und Tee. Zum Abschluss schenkten die Kinder ihren Mamis noch eine Rose.

Eingesandt von Melanie Aellig, Rahel Mor und Simone Gössler, Kindergärten Schule Vogtsrain



## SWISS FLIPPER TOUR

VOM 25. MAI BIS 4. JUNI 2016

ZU GEWINNEN

ZU GEWINNEN

MONDEO HYBRID

ZU GEWINNEN

TAUSEND WEITERE PREISE

- les accessoires | amc | AVIS | BELDONA | Christian | coop | coop take it | coop vitality | coop bau+hobby | coop blumen | Vögele | CREMA MORE | DENNER | D | GameStop | GOLD SERVICE | OCHSNER SPORT | H&M | Fust | BONITA | BONITA men | GIDOR | XXL | KIKO | TUI | PRONTO PHOT | THE BODY SHOP | PASITO | PostFinance | IMPORT PARFUMERIE | Fassaggio | SCHILD | VISIAB | Weltbild | TALLY WEIJER | WE | Kiosk | Kleiner | Antico Bar | NISO | magicX | MANOR | McDonald's | MISTER MINT | mobilezone | Pfister | spizzico | UBS | VÖGELE SHOES | Yendi

## Ein Pfingstlager an der Cevi-Akademie

**Die zwei Mädchen-Gruppen Gadora und Achaja der Cevi Zürich 10 verbrachten das lange Wochenende in der Cevi-Academy auf einem Zeltplatz am Ägerisee.**

Das Pfingst-Abenteuer begann, als Ashley, ein verwöhntes Mädchen aus Kalifornien, beim Landesmuseum aufkreuzte und den Teilnehmerinnen erzählte, dass ihre Eltern sie ins Internat geschickt hätten. Die Teilnehmerinnen wollten sie ins Internat begleiten. Als sie bei der Cevi-Academy, dem vermeintlichen Internat, ankamen, wurden die Neuankömmlinge von der arroganten Schülersprecherin Gertrude begrüsst.

### Regenfall und die schlammige Wiese

Kaum waren die Zelte aufgestellt, wollte Ashley auch schon wieder nach Hause. Der kräftige Regenfall und die schlammige Wiese machten es für sie unmöglich, ihre super-modischen Kleider zu tragen. Als sie dann im Sportunterricht von Gertrude grob gefoult wurde, brach zwischen den beiden Streit aus. Und als ob dies noch nicht genug gewesen wäre, wurde Ashleys Mobiltelefon von der Rektorin eingezogen, worauf sich Ash-



Auf dem Gruppenbild die glücklichen «Cevianerinnen».

(Foto: zvg)

ley unfreiwillig mit einem Alltag ohne Handy abfinden musste.

### Lehrpersonen der Academy

Während der Wanderung auf den Sattel lernten Ashley und die Teilnehmer Verschiedenes von den Lehrpersonen der Academy: Mit dem Geografielehrer übten sie, wie man mit der Landkarte den richtigen Weg findet, der Französischlehrer unterstützte die «Cevianerinnen», als sie einem französisch sprechenden Touristen den Weg weisen wollten, der Kochlehrer half ihnen, ein gutes Mittagessen auf dem Feuer zuzubereiten, und die Biologielehrerin zeigte den Teilnehmerinnen, wie man re-

agiert, wenn sich jemand verletzt. Kaum zurück von der Wanderung flirtete Ashley mit Gertrudes Schwarm Fred, dies war endgültig zu viel für Gertrude. Sie spielte in der Nacht auf den Montag einen gemeinen Streich und schob die Schuld Ashley in die Schuhe. Gertrudes Plan ging auf und Ashley wurde von der Schule verwiesen. Doch Ashley gefiel es im Internat inzwischen so gut, dass die Teilnehmerinnen nicht glauben konnten, dass der Streich wirklich von Ashley verübt worden war. Also stellten sie Nachforschungen an und fanden tatsächlich den Beweis für Ashleys Unschuld in einem «Whats-App»-Chatverlauf,

den sie mit einiger Mühe zwar, aber dennoch erfolgreich wieder herstellen konnten. Die Rektorin wurde informiert, und Ashley war überglücklich, als sie erfuhr, dass sie dank diesem Beweis die Schule nicht verlassen musste, und danach sogar zur neuen Schulsprecherin gewählt wurde. Gertrude musste die Schule verlassen. Glücklicherweise, dass die Teilnehmenden Ashley helfen konnten, und müde von einem Lager kehrten die «Cevianerinnen» zurück in die Stadt, wo für sie, nach einem unvergesslichen Cevi-Lager, der Schulalltag weitergeht. ■

Eingesandt von Miriam Schönbächler, Cevi

## Kinder für Kinder: Finde die 6 Unterschiede



**Bist Du unter 12 Jahre alt? Dann sende eine farbige Zeichnung an Redaktion «Höngger», Winzerstr. 11, 8049 Zürich, wir fügen die 6 Unterschiede hinzu. Jede gedruckte Zeichnung wird mit einem Gutschein über 20 Franken, gestiftet von Gwunderfizz, belohnt. Zeichnungsvorlage unter [www.hoengger.ch](http://www.hoengger.ch).**

Diese Zeichnung hat Ava (6 Jahre) für uns gemacht. Auflösung auf Seite 17.



# Überraschender Sieg gegen den Tabellenzweiten

**Das Hinspiel war mit 2:0 noch verloren gegangen, doch im Rückspiel auf dem Hönggerberg letzten Samstag besiegte der SVH überraschend den Favoriten aus Möhlin.**

..... **Andreas Zimmermann**

Die Höngger starteten stark in die kurzweilige, hin und her wogende Partie und hatten schon in der dritten Minute mit einem Kopfball eine gute Chance zum Führungstreffer. In der zwölften Minute aber lancierten die Höngger einen Angriff über die linke Seite: Dössegger passte in die Mitte und Forner erzielte das 1:0. Kurz darauf flog ein Freistoss von Da Costa knapp über das Möhlin-Tor und wenig später vereitelte SVH-Torhüter Blank durch geschicktes Herauslaufen den Ausgleich. Die Partie trat nun in eine hektische Phase und es wurde viel mit dem Schiedsrichter über Foul oder eben nicht Foul oder Offside oder eben nicht Offside debattiert. Dejan Rakitic, der Bruder des Barca-Spielers Ivan Rakitic, der seine

Juniorenzeit bei Pajde verbracht hatte, feuerte seine Mannen vehement, aber mit durchzogenem Erfolg an.

Beide Mannschaften agierten engagiert und kämpferisch. Aber abgesehen von einem Weitschuss von Pajde hatten die Höngger die besseren Chancen und prompt erhöhte Forner, nach einem Pass von Pereira da Costa, auf 2:0. Das Duo kam noch zu weiteren Chancen, aber es blieb beim vermeintlich sicheren 2:0 zur Halbzeit.

## Eine reife, abgeklärte Leistung

Die Gäste waren sich sicher, dass da nicht mehr viel passieren konnte.

Aber wie so oft: Die durch den SVH ausgelassenen Chancen in der ersten Halbzeit sollten sich negativ auszahlen. Und so schossen die Pajde-Boys in der 46. Minute und in der 50. Minute die Tore zum Ausgleich. Manche Höngger rieben sich die Augen und zitterten dem weiteren Spielverlauf entgegen. Sind doch süd-

ländische Mannschaften für ihre Leidenschaft in guten Phasen bekannt – und diese ersten fünf Minuten der zweiten Spielhälfte waren tatsächlich solche für die Mannen aus Möhlin.

Zum Erstaunen vieler fingen sich die Höngger aber wieder auf. Sie spielten abgeklärt und souverän. Und Pascal Forny erzielte in der 66. Minute den Führungstreffer zum 3:2. Trainer Roduner forderte seine Boys auf, ruhig und vor allem ohne Fouls die Partie zu Ende zu spielen. Den Hönggern gelang dies gut – eine reife und abgeklärte Leistung dieser doch jungen Mannschaft – und ohne weitere grosse Chancen der Möhliner brachten sie den Sieg ins Trockene. Was sogar wettermässig passte, denn nur vor und nach dem Spiel schüttete es aus allen Kübeln. ■

## Matchtelegramm

Hönggerberg, 14. Mai  
2. Liga Interregional Gruppe 5, SV Höngg gegen FC Pajde Möhlin 3:2 (2:0)  
95 Zuschauer  
Schiedsrichter: Sandro Schmid, Kai Augsburg, Alen Kovacevic.  
SV Höngg: Blank, Djuakric, El-Akab, Dössegger, Forner, Georgis, Stutz (92. Lang), Forny (77. Hugo Conceiro), Riso, Rutz, Da Costa (85. Gubler)  
Tore: 10. Forner (1:0), 32. Forner (2:0), 46. Pizdavdevic (2:1), 50. Osei (2:2), 65. Forny (3:2).

**Höngger** ONLINE

Wissen, was Am Wasser läuft und fährt?

Alles auf  
[www.hoengger.ch](http://www.hoengger.ch)  
unter Archiv/Dossiers

[www.hoengger.ch](http://www.hoengger.ch)

## Nächstes Spiel

21. Mai, 17 Uhr, Stadion Brühl, Grenchen, Grenchen 1 – SV Höngg 1

[www.zahnaerztehoengg.ch](http://www.zahnaerztehoengg.ch)

Besuchen Sie uns auch im Internet!

## Zahnärzte

Dr. med. dent. Martin Lehner  
med. dent. Delia Irani  
Assistenz Zahnärztin

Dentalhygiene und Prophylaxe  
Praxis Dr. Martin Lehner  
Limmattalstrasse 25  
8049 Zürich-Höngg

### Öffnungszeiten

Mo, Mi, Do: 7.30 bis 20 Uhr

Di: 7.30 bis 17 Uhr

Freitag: 7.30 bis 16 Uhr

Telefon 044 342 19 30

## Training

- Deutsch
- Englisch
- Französisch
- Italienisch



*Béatrice*  
**Donati**

Geeringstrasse 60, 8049 Zürich  
Telefon 044 341 25 69  
beatrice.donati@hispeed.ch  
[www.sprachschule-hoengg.ch](http://www.sprachschule-hoengg.ch)

## KiTa Chrabelschloss: Tag der offenen Tür

**Samstag, 21. Mai 2016, 10:00 – 16:00**

an unseren beiden Standorten

**Wieslergasse 10**

8049 Zürich-Höngg

Tel. 043 311 55 42



**Imbisbühlstr. 100**

8049 Zürich-Höngg

Tel 043 300 22 33

In der KiTa „Chrabelschloss“ werden Kinder ab 3 Monaten bis Kindergartenbeginn betreut - ganz- oder halbtags.

Betreuungszeiten: Montag bis Freitag - 7:00 bis 18:00 Uhr

## Öffentliche Schiessanlässe 2016 im Schiesssportzentrum Hönggerberg

**ACHTUNG: STANDBLATT AUSGABE NUR BIS 30 MINUTEN VOR SCHLUSS!**

### Eidgenössisches Feldschiessen 25/50/300 m

Freitag	27. Mai	16.00 – 19.00 Uhr
Samstag	28. Mai	09.00 – 12.00 Uhr
Sonntag	29. Mai	09.00 – 12.00 Uhr

### Obligatorisches Bundesprogramm 300 m

(AdA bitte Pisa-Aufgebot, Milit. Leistungsausweis oder Schiessbüchlein und Dienstbüchlein mitbringen)

Freitag	20. Mai	17.00 – 19.00 Uhr
Samstag	02. Juli	09.00 – 12.00 Uhr
Samstag	09. Juli	09.00 – 12.00 Uhr
Freitag	12. August	17.00 – 19.00 Uhr
Samstag	13. August	09.00 – 12.00 Uhr
Freitag	19. August	17.00 – 19.00 Uhr
Freitag	26. August	17.00 – 19.00 Uhr
Samstag	27. August	09.00 – 12.00 Uhr

### Obligatorisches Bundesprogramm 25 m

(AdA bitte Pisa-Aufgebot, Milit. Leistungsausweis oder Schiessbüchlein und Dienstbüchlein mitbringen)

Freitag	20. Mai	17.00 – 19.00 Uhr
Samstag	02. Juli	09.00 – 12.00 Uhr
Samstag	09. Juli	09.00 – 12.00 Uhr
Freitag	12. August	17.00 – 19.00 Uhr
Samstag	13. August	09.00 – 12.00 Uhr
Freitag	19. August	17.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch	24. August	17.00 – 19.00 Uhr
Freitag	26. August	17.00 – 19.00 Uhr
Samstag	27. August	09.00 – 12.00 Uhr

### Durchführende Vereine:

Standschützen Höngg, standschuetzen-hoengg.ch  
Schützenverein Zürich-Hönggerberg, svzhb.ch  
Feldschützenverein Oberengstringen, oberengstringen.ch  
Standschützengesellschaft Neumünster, ssgn.ch  
Pistolensektion der ZKB, zkbbsportclub.ch/schiessen  
Feldschützen Zürichberg, fszb.ch

[www.schiesssport-hoengg.ch](http://www.schiesssport-hoengg.ch)

# Hasta la vista, baby!

**Ja, ja, ich weiss, Höwis Kolumne Nummer zwei hätte schon vor einer Woche erscheinen sollen. Und dann kam der Böögg und die Auffahrt und der Muttertag und die Pfingsten und überhaupt dazwischen. Aber jetzt: Desesperado? Nein: Desperado!**

Höwi

Ich esse NIE Hamburger! Schon gar nicht in dieser Fastfood-Kette, wo sie diese dünnen Rindfleischhackbrettchen in diese pampigen Brötchen klemmen. Hab vor Jahren den Schweizer Produzenten dieser Sesambrötchen kennengelernt, der mir verriet, dass er dafür ein Rappen pro Stück kriegt. Doch viele kleine Mistkörnchen geben irgendwann dann doch einen Haufen. Er kurvt jedenfalls in einem silbergrauen Tesla rum. Sind Gastroteur lernfähig? Um dies zu testen, bestellt Höwi im Desperado – nicht zu verwechseln mit desesperado (= spanisch «verzweifelt») – dann doch einen Hamburger, obwohl der eigentlich nada rein gar nichts mit Tex-Mex am Hut hat. Gewählt hat der Rebell die «Barbecue»-Version wegen der Sauce. Und da musste der Höwi schon nach dem ersten Bissen seine Aversion revidieren: Das Fleisch war saftig und gefühlte drei Mal so dick wie das der vermäckt Donaldianer. Das Brötchen? Knusprig, aus Maismehl gebacken mit roten Chili-Körnern. Die Sauce? So substanzvoll wie Nietzsches Zarathustra und exzellent gewürzt. Muchas gracias! Denn das Übel der hiesigen Gastronomie ist, dass sie den Schweizern kein Capsaicin zumuten wollen. Das Desperado schon. Das beweist auch die Flasche mit dem Chilisaft der Sorte «Habanero», die für die ganz scharfen Junkies noch auf dem Tisch steht. Mein Tipp: Man nehme genug davon! Ein Forscherteam hat herausgefunden, das scharfe Chili die Fettzellen in den Selbstmord treibt.

Fazit nach Jahrmillionen Hamburger-Widerstand: So wieder! Und bitte mit der gleichen netten Bedienung, die in regelmässigen Abständen fragt, ob alles in Ordnung sei und beim zweiten Mojito – auf Höwis Wunsch – das Glas nicht mehr randvoll mit Eis gefüllt hat. Denn das ist ein weiteres Übel der

Fajita, Slow Food auf mexikanisch: Röllele, röllele, röllele. (Foto: Desperado)



hiesigen Gastronomie, dass man dem Gast..., egal. Der zweite Mojito war muy bien!

## Das «Hola» als Konzept

Im Desperado wird man mit «Hola» begrüsst und geduzt. Dies gehört zum Stil des Hauses, erklärt Geschäftsführer Andy de Jong, den Höwi eine Woche nach erfolgreich gebrochenem Hamburger-Widerstand zur Fragestunde getroffen hat. Drei Herren, so erzählt der gut gelaunte Zwei-Meter-Mann, haben im Jahr 2000 das erste «Desperado» in Wiedikon eröffnet, das zweite Tex-Mex kam 2002 in Höngg in die Mülihalde, heute sind es acht in der Schweiz. Egal in welchem man einen «Burrito» oder eine «Fajita» bestellt, die Gerichte kommen in der gleichen Qualität und Optik auf den Tisch. Systemgastronomie nennt sich das und kommt vor allem beim jungen Publikum an.

## Röllele, röllele, röllele

Bestseller des Hauses sind die Fajitas, die – nachzulesen auf Wikipedia – vor Urzeiten von den Cowboys am Rio Grande erfunden wurden. Die «kleinen Gürtel», so die Übersetzung, bestehen aus vier Weizen-Tortillas (Geheimtipp: die knusprig panierten) und einem separat in einer Gusspfanne servierten Gemüsemix. Dazu kommen drei Saucen und ein frei zusammenstellbarer Zutaten-Baukasten aus Fleisch, Poulet, und Crevetten. Und dann heisst es, die Fladen belegen und röllele! Da man selber noch Hand anlegen muss, verlangsamt sich das Esstempo automatisch. Sitzen noch Freunde am Tisch, kann das sehr schnell sehr lang und gemütlich werden. Slow Food. Inter-



Andy de Jong, Geschäftsführer im Desperado Höngg. (Foto: Höwi)

aktiv. Dies dürfte mit ein Grund sein, warum sich das «Geröll» bei Leuten, die vor oder nach der Disco zusammen essen möchten, zum Renner entwickelt hat. Wer am Freitag- oder Samstagabend in die «Mülihalde» reinschaut, staunt: Sogar der grosse Saal mit der ausfahrbaren Bühne ist oft bis auf den letzten Platz besetzt. Und da Geburtstagskinder den Hauptgang gratis bekommen, wird garantiert immer jemand mit einer lautstarken Musikeinlage hoch-

gejubelt. Neun Leute braucht es an den Wochenenden im Service, zwei hinter der Bar, wo unter anderem 50 Tequila-Marken auf die Kenner warten. Dazu hat Andy einen längeren Exkurs im Ärmel, den wir hier aus Platzgründen nur reduziert wiedergeben: «Oft schütten die Leute Tequila wie Wasser hinter die Binde, dabei ist dieser Agaven-Brand auf der gleichen Qualitätsstufe wie ein edler Cognac oder Single Malt: Man sollte ihn geniessen.»

Höwies Fazit: Die drei namentlich nirgends genannten Herren, die das «Desperado» erfunden haben, hatten einen guten Riecher. Das «Don Weber» hatte den Tex-Mex-Trend zwar bereits 1989 erkannt. Und das «Tres Kilos» hingte sogar noch ein paar Jahre früher Sombreros an die Wand. Aber immerhin: Höngg gehörte mit zu den Pionieren.

## Kritik?

Muss sein, Höwi macht schliesslich keine Publireportagen! Vamos: Dieser permanente Herzschmerz-Batchata-Merengue-Mix weckert. Wie wär's zur Abwechslung mit Latin-Jazz? Oder Lafourcade? Oder Carla Morrison? Und dann – putos grillos – die Fotografien auf der Dessertkarte! Am schlimmsten ist diese braune Masse namens «Crepa con cajeta». Annähernd gelungen das Bild der «Churros» (Spritzgebäck mit Zucker und Zimt), die übrigens extrem lecker sind. Und warum gibt's Rauchverbot auf der Terrassentreppe? Hola, Lukas und Andy? Hoffe, ihr trinkt Euch wegen dieser Moskitostichelchen nicht Tequila-mässig ins Elend, denn der Höwi kommt wieder! Ist sein Standardspruch, aber wahr... ■

## Desperado

Limmatstrasse 215,  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 044 341 70 40  
www.desperado.ch

## Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag,  
11 bis 14 und 17 bis 24 Uhr  
Freitag, 11 bis 02 Uhr  
Samstag, 16 bis 02 Uhr  
Sonntag, 17 bis 24 Uhr

## \*Zum Autor

Er nennt sich Höwi, ist ein stadtbekannter Gastroteur und Buchautor und hat sich vorgenommen, den kochlöffelschwingenden Profis im Kreis 10 in die Töpfe zu schauen. Das Ergebnis wird wie hier monatlich im «Höngger» beziehungsweise alle drei Monate in der «Wipkinger Zeitung» präsentiert. Viel Spass – oder besser: «Guten Appetit!»

# Küchen- und Wohndesign am Küchenfest

**Beutter Küchen AG lädt zum Küchenfest ein. Dieses findet vom 20. bis 21. Mai in Unterengstringen statt. Innenarchitektur-Möglichkeiten werden genauso gezeigt wie Designprodukte.**

Inhaber Andreas Beutter informiert: «Wir haben unseren Showroom komplett umgebaut und zeigen nebst Designklassikern auch ausgefallene Ideen und Materialien.» Er weiss: «Satinierte Gläser, matte Steinoberflächen sowie Kompositionen aus Quarz und Keramik in allen Schattierungen, dies gefällt unserer Kundschaft immer mehr. Lack und Chromstahl, edle Hölzer und Schwarzstahl, passende Esstische und Stühle und das neuartige Tischsofa «Degelo» bringen zudem Lebensfreude und Wohlbefinden in den oft hektischen Alltag.»

## So macht das Kochen Spass

Mit den entsprechenden Hausgeräten gelingt nicht nur der Sonntagsbraten, sondern auch jedes Ex-



Das Team der Beutter Küchen AG freut sich auf das Küchenfest. (Foto: zvg)

periment, das man gerne im Steamer, mit dem Wok oder auf dem Teppanyaki ausprobieren möchte. Die neuen Induktionskochfelder und Lüftungssysteme von «White House» und die exklusiven Pfannen von «Ladina» erleichtern das Kochen auf so geniale Weise, dass man sich jeden Tag darauf freut, für seine Liebsten etwas Feines zu kochen. Ob es sich um einen einfachen Appareataustausch, eine komplexe Küchenplanung, einen Gesamtumbau oder eine Teil-

sanierung oder einfach um einen neuen Tisch handelt, hier wird alles ins rechte Licht gerückt. «Wir kümmern uns um jedes Anliegen», beteuert der Juniorchef Jan Beutter. Auf Wunsch organisiert das Team auch komplette Umbauten. Design, Form und Funktion wecken Emotionen. Beim Küchenfest kann man sich inspirieren und verzaubern lassen. Das familiäre, kompetente Team berät direkt im Küchenstudio oder bei der Kundschaft zu Hause. (pr) ■



## Beutter Küchen AG

Weiningerstrasse 48  
8103 Unterengstringen  
Telefon 043 455 20 20  
www.mykueche.ch

Festbetrieb mit vielen Gratisangeboten:

Freitag, 20. Mai, 14 bis 19 Uhr

Samstag, 21. Mai, 10 bis 18 Uhr

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag 8 bis 13 Uhr

und 13.30 bis 17.00 Uhr

Freitag 8 bis 12 Uhr, 13.30 bis 16 Uhr

oder nach telefonischer Vereinbarung

Lassen Sie sich inspirieren  
von unseren Live-Kochshows!

20. & 21. Mai 2016, Zürich Höngg

alnatura.ch



– Philip Hochuli –

Freitag 20.5., 17–18 Uhr



– Brigitte Herde –

Samstag 21.5., 12–13, 14–15 Uhr

10% Rabatt

- Kinderschinken (au Samstag)
- Schwackhafte Degustationen
- Kleine Überraschung



**ALNATURA**  
MIGROS

Der Bio-Supermarkt

# Das Tagespilgern geht weiter



Ortseingang von Au.

(Foto: Heinz Emmisberger)

**Das vom Höngger Pfarrer Matthias Reuter initiierte Tagespilgern geht auch dieses Jahr weiter. An vier Samstagen, von Mai bis August, können Interessierte auf schönen Tagesetappen von 13 bis 18 Kilometern Distanz mitpilgern.**

Die Strecke führt dem Rhein entlang, die erste Etappe startet am Samstag, 28. Mai, in Au, St. Gallen, die vierte endet am 20. August in Schlatt, Thurgau.

## Pilgern, was genau ist das?

Viele Menschen beschreiben das Pilgern als «Beten mit den Füssen» oder «Gehen in der Gegenwart Gottes». Das Schöne daran

sei beispielsweise, dass man beim Pilgern Leute kennenlerne, mit ihnen bekannte und unbekannte Wege gehe und schöne Landschaften bewundere oder auch, dass man einfach einen ruhigen Tag geniessen könne, ohne sich um Fahrplan oder Routensuche kümmern zu müssen.

## Pilgern findet bei jedem Wetter statt

Alles loslassen, miteinander unterwegs sein und (zu) sich finden, Raum schaffen für Gedanken und Gott; dies alles vereint das Pilgern. Es geht auch nicht darum, Bestzeiten aufzustellen, dennoch ist genügend Kondition nötig. Das

Pilgern findet bei jedem Wetter statt. Die Verpflegung erfolgt aus dem Rucksack. Unterwegs werden kurze, meditative Texte oder auch Erheiterndes gelesen. Zweimal wird je eine Stunde schweigend gewandert. Sehenswürdigkeiten am Wegesrand, allfällige Legenden und Geschichten würzen den Pilgertag. Die Rückkehrzeit ist unbestimmt, der Abend sollte freigehalten werden. ■

*Eingesandt von Matthias Reuter, Pfarrer reformierte Kirchgemeinde*

## Das Mai-Tagespilgern

Am Samstag, 28. Mai, pilgert man unter der Leitung von Heinz Emmisberger (Egg), einem erfahrenen Pilgergruppenleiter, und Pfarrer Matthias Reuter etwa 13 Kilometer von Au/SG zum alten Rhein Richtung Bodensee bis nach Rheineck. Als Besonderheit gehört eine schöne Schifffahrt von Rheineck nach Rorschach dazu. Treffpunkt ist um 8.15 Uhr im Zürich HB bei der Treppe zu Gleis 33/34 bei Hitzberger-Fastfood (Halle Löwenstrasse).

Auskunft bei und Anmeldung bis 25. Mai an Matthias Reuter, 044 341 73 73 oder matthias.reuter@zh.ref.ch. Details unter [www.refhoengg.ch/pilgern](http://www.refhoengg.ch/pilgern). Die nächsten Daten: Samstag, 25. Juni, 30. Juli und 20. August.

## Zoom by Broom: Da ist das!



**Das Zoom von Seite 3 richtete sich auf die Tragkonstruktion der Hängebrücke zur Werdinsel, die bald wieder mehr begangen wird.**

So schön Ingenieurskunst auch sein kann, aber beachtet man sie immer gebührend? Nicht oft genug – speziell dann nicht, wenn man schweissgebadet, wie man es hoffentlich bald wieder sein wird, mit Sack und Pack der Werdinsel zustrebt, auf der Suche nach dem letzten freien Badeplatz. Oder dann vielleicht wenige, erfolgreiche Minuten später auf dem Rückweg, wenn man dieselbe Brücke quert, um wenigstens in die nahe, kühle Auenlandschaft an der Limmat einzutauchen. (fh)

## Selbst ein Detail entdeckt?

Wenn Sie selbst ein Detail entdeckt haben, senden Sie uns per E-Mail ein Foto

mit Ortsangabe davon an [redaktion@hoengg.ch](mailto:redaktion@hoengg.ch) und wir schicken Mike Broom auf Wanderschaft.

Die Motive müssen von öffentlichem Grund aus sichtbar, sollten einmalig und dürfen nicht vergänglich sein.

## Höngg aktuell

### Samstag, 21. Mai

#### Kammermusik Aureus Ensemble

19.30 bis 21 Uhr, Konzert mit dem Duo Leconte und Boris Kaesbach, Tickets an der Abendkasse, Vorverkauf Musik Hug, organisiert von ref. Krichgemeinde, Sonegg Saal.

#### Jazz Special

20 bis 23 Uhr, «Jazz a Bichon» ist eine Formation aus Südfrankreich. Eintritt ist frei, Türöffnung um 19 Uhr, GZ Höngg, Lila Villa, Limmattalstrasse 214.

#### JuFo-Bar

21 bis 2 Uhr, für Jugendliche und junge Erwachsene ab 16 Jahren. Kath. Pfarramt Heilig Geist, Jugendraum unter der Kirche, Limmattalstrasse 146.

### Sonntag, 22. Mai

#### Museumstag und Führung

10 bis 16 Uhr, Ausstellung «Spuren der Zivilisation in Höngg», ab 14 Uhr, ordentliche Führung und Ausgräber Christian Bader ist vor Ort. Ortsmuseum Höngg, Vogtsrain 2.

#### Besuch der Schwalbenkolonie

11 bis 15 Uhr, für Familien, Fernglas mitnehmen falls vorhanden. Organisiert von der Jugendgruppe Natrix Zürich, Treffpunkt Garage Zwicky.

#### Kinderkino Lila

15 bis 17 Uhr, für Primarschulkinder. GZ Höngg/Rütihof, Lila Villa, Limmattalstrasse 214.

### Dienstag, 24. Mai

#### Zmittag-Pause

12 bis 13.30 Uhr, Miteinander essen, einander begegnen. Für Erwachsene. Suppe, Salat und Getränke zu Selbstkostenpreisen oder Verpflegung mitbringen. Familien-Generationen-Haus Sonnegg, Bauherrenstrasse 53.

#### Unterhaltungsnachmittag

14 bis 16.30 Uhr, Frühlingsmusik mit Hedi Mischler am Piano. Pflegezentrum Bombach, Limmattalstrasse 371.

#### WulleBar im kafi&zyt

14 bis 17.30 Uhr, gemütliches Beisammensein mit der Lismete. Familien-Generationen-Haus Sonnegg, Bauherrenstrasse 53.

### Fortsetzung auf Seite 16

# Senioren



## Ruhestand an schönster Lage in der Villa Sparrenberg

## Villa Sparrenberg

Das Landgut Sparrenberg liegt am schönen Südhang von Unterengstringen, hoch genug für einen spektakulären Panoramablick und bietet Seniorinnen und Senioren in einer Gemeinschaft einen wunderbaren Lebensabend mit einer hauseigenen privaten Spitex.

Sie sind jederzeit herzlich eingeladen, die Residenz zu besichtigen. Melden Sie sich noch heute telefonisch unter der Gratis-Telefonnummer 0800 788 887. Wir freuen uns über Ihren Besuch.

Villa Sparrenberg, Sparrenbergstrasse 9, 8103 Unterengstringen

## Wo Ihre Füsse jünger werden.



Jacqueline Falk, dipl. Fusspflegerin  
Reinhold-Frei-Str. 23, 8049 Zürich  
Telefon 079 605 13 40  
[www.fusspflege-jacqueline.ch](http://www.fusspflege-jacqueline.ch)



## SCHAFFEN SIE IHRE HAUSARBEIT NICHT MEHR ALLEINE?

Wir als Spitexorganisation erledigen für Sie Hausarbeiten und bei Bedarf Pflegeleistungen aus einer Hand. Kontaktieren Sie uns.

PHS AG, Zürich  
044 259 80 80  
[www.phsag.ch](http://www.phsag.ch)

PHS PRIVATE CARE INSTITUTIONAL CARE CARE JOBS

Welche Jahreszahl verbirgt sich wohl im Geburtsdatum jener, die diesen Text lesen? Und mit welcher Motivation wird er gelesen? Die Frage ist berechtigt, denn der Begriff «Senior» kann ganz verschieden interpretiert werden.

«Sobald eine zusammenfassende Bezeichnung für Menschen oberhalb eines bestimmten Lebensalters erwähnt wird, hat diese Gruppierung das Anrecht, sich «Senioren» zu nennen» – sagt Wikipedia. Der Duden, Jahrgang 1961, vermerkt noch schlicht die Bedeutung «der Ältere», «Ältes-

## Lebensqualität in gewohnter, vertrauter Umgebung

Die PHS AG ist ein Unternehmen der Diakonie Bethanien. Neben der Betreuung von Privatkunden deckt sie über ihre 24-Stunden-Einsatzzentrale kurzfristige Personalausfälle in Pflegeeinrichtungen und Spitälern durch die Aufbietung von Fachleuten ab. Die eigene Personalberatung vermittelt zudem qualifiziertes Fachpersonal für Temporär- und Feststellen.

Max Ledergerber (Name von der Redaktion geändert) ist glücklich über die Betreuung durch die PHS: «Die persönliche Betreuung durch ein kleines Team, das Vertrauen und die Verlässlichkeit sind mir sehr wichtig. Ich bin glücklich, dass mir die PHS die Türen zur Welt offen hält.»

Max Ledergerber kann sich jederzeit auf die Dienste der PHS AG verlassen. Im Alltag unterstützen ihn fachkundige Mitarbeitende bei der Gesundheitspflege sowie beim aktiven Teilhaben in verschiedensten Lebensbereichen. Was er sehr schätzt, ist die Be-



gleitung beim Einkaufen, die Unterstützung beim Pflegen sozialer Kontakte sowie die regelmässigen Spaziergänge an der frischen Luft. Sehr wertvoll ist ihm dabei die Vertrautheit mit der Begleitperson. Durch die enge Betreuung des speziell für ihn verantwortlichen Pflegeteams ist eine optimale Kommunikation und dadurch maximale Sicherheit gewährleistet.

Durch diese Betreuung der Betroffenen findet eine Entlastung für die Familie statt. So haben

die Angehörigen Raum, um ihren eigenen, wichtigen Aktivitäten nachzugehen. Ob einmalig einzelne Stunden oder regelmässig im Voraus verbindliche Termine geplant werden, die PHS pflegt individuell zu Hause, erledigt den Haushalt, kauft ein, kocht oder begleitet zu Terminen. Auch Eltern von Säuglingen werden unterstützt oder kranke Kinder von berufstätigen Eltern betreut. Über 250 Mitarbeitende sorgen für kundenorientierte und professionelle Pflege und Betreuung – bei Bedarf rund um die Uhr. Im Hintergrund, stets präsent, halten acht Einsatzleiter (alles diplomierte und sehr erfahrene Pflegefachleute) die Fäden in der Hand. Sie beraten, planen, überwachen, klären ab und kümmern sich um alle administrativen Belange. (pr)

### PHS AG

Beckenhofstrasse 6, 8006 Zürich  
Telefon 044 259 80 80, [www.phsag.ch](http://www.phsag.ch)

## Nachbarschaftshilfe Höngg



«Etwas vergesslich, oder...»

Vortrag zum Thema Demenz mit dem ehemaligen Stadtarzt, Dr. Albert Wettstein

Mittwoch, 1. Juni, 19 bis ca. 20.30 Uhr

Ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190

Die Veranstaltung ist öffentlich und kostenlos. Anschliessend wird ein kleiner Apéro von der Nachbarschaftshilfe Höngg offeriert.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

[www.nachbarschaftshilfe.ch](http://www.nachbarschaftshilfe.ch)

# Mitten i



## «Senioren»? Was heisst das schon!

ter», «Vorsitzender». Frauen waren hoffentlich mitgemeint, so wie «Seniorinnen» in diesem Text selbstverständlich auch.

Doch wer hat sich nicht schon gefragt, ob der Begriff «Senior» abhängig sei vom Rentenalter oder gar von den grauen Haaren? Oder zählt man zu den Senioren, bloss weil der eigene Nachwuchs den gleichen Vornamen trägt? Oder spätestens dann, wenn dieser Nachwuchs 18 wird oder einen zum Grosseelternteil macht? Macht nur schon der Begriff «Senior» alt? Doch was bedeutet schon «alt»? Im Beruf kann man bereits mit 30

«alt» sein und als «Senior» gelten. Und dies nicht nur im Fussball oder anderen Sportarten, wo man bereits früher in die «Seniorenabteilung» wechselt – obwohl man weiss, dass mit 30 der Ehrgeiz erst richtig erwacht, der Kampf härter und spannender werden kann.

Statistiker stufen bereits Menschen ab 50 bei den Senioren ein. Doch aus einer pragmatischen Warte heraus betrachtet, darf man den ehrenvollen Titel mit Stolz tragen. Im besten Fall entscheidet man sich auf der Stelle, sich erhobenen Hauptes «Seni-

orin» oder «Senior» zu nennen – wenn schon nicht bezüglich einer ohnehin umstrittenen Altersgrenze, so doch zumindest hinsichtlich Reife, Persönlichkeit, Lebenserfahrung und Lebenslust.

Ja, heute werden in fortgeschrittenem Alter neue Partnerschaften eingegangen, was man so früher kaum je erlebte. Heute wird im reifen Alter modische Kleidung getragen, die früher verpönt war. Heute sind Menschen sportlich aktiv, auch gerade weil sie den Beginn eingerosteter Gelenke verspüren. Vielleicht hat man den Mut – und endlich die

Selbstsicherheit – sich in der langersehnten Wettkampfliga einzureihen oder sich auf die grosse Weltreise zu begeben, die man in der Jugend verpasst hatte. Alles Aktivitäten, die früher nur jüngeren Erwachsenen zugetraut wurden, heute freuen sich auch Ältere mehr denn je daran.

Die Frage bleibt: Ist das Wort «Senior» nun ein Zustand, eine Beschreibung einer Gruppierung von Menschen, einfach ein Prädikat oder schlimmstenfalls gar ein Schimpfwort?

Und fühlt man sich nun eher verwirrt, da man nach dem Lesen

# almacasa

SELBSTBESTIMMT UMSORGT

Pflege und Betreuung in wohnlichem Umfeld und an zwei Standorten.

Mitten in der Gemeinde bietet Almacasa professionelle Betreuung für ältere und pflegebedürftige Menschen, die ihr Leben vorübergehend oder auf Dauer nicht mehr alleine bewältigen können.

#### Was Sie von uns erwarten können:

- Langzeitaufenthalte aller Pflegestufen
- Palliative Pflege
- freie Arztwahl (Heimarztbetreuung möglich)
- Tages-/Nachtentlastungsaufenthalte, um pflegenden Angehörigen Erholung zu ermöglichen
- Akut- und Übergangspflege nach Spitalaufenthalt
- Ferienaufenthalte, 1 bis 5 Wochen

Almacasa ist von allen Krankenkassen anerkannt. Unsere Tarife liegen im Rahmen der Ergänzungsleistungen des Kanton Zürich. Der Aufenthalt im Almacasa ist daher in der Regel unabhängig von Einkommen und Vermögen finanzierbar.

Almacasa Weisslingen  
Dorfstrasse 3a  
8484 Weisslingen

+41 52 544 44 44  
weisslingen@almacasa.ch  
www.almacasa.ch

Almacasa Oberengstringen  
Zürcherstrasse 70  
8102 Oberengstringen

+41 43 544 22 22  
oberengstringen@almacasa.ch  
www.almacasa.ch



www.almacasa.ch

Begleiten Sie uns auf Facebook!



**Almacasa bildet aus!**  
Wir engagieren uns in der  
Grundbildung und sind stolz  
auf unsere Lernenden.

# m Leben

# Senioren

dieses Artikels gar nicht mehr weiss, wo man sich selbst einordnen soll? So wie an gewissen Tagen, an denen man sich, zum Beispiel mit 54, morgens reif und erfahren fühlt, voller Energie und unbeschwert wie 30 – und abends ermattet und müde ist wie 98?

Papperlapapp: Einfach ganz beruhigt zurücklehnen, sich auf die Schultern klopfen und stolz den eigenen Weg weiter erforschen. Man ist dabei, bei allem, und befugt, alles zu machen, zu unternehmen, zu denken, zu fühlen und auszustrahlen, wie es einem gerade behagt. Vergessen sei ab sofort der fahle Beigeschmack des Wortes «Senior», denn sobald der Mensch erwachsen ist, Berufs- und Lebenserfahrung gesammelt hat, ist er befugt, sich

«Senior» zu nennen und diesen Ehrentitel zu tragen, zu dem man sich gratulieren lassen darf. Das ist auch der Grund, weshalb es an dieser Stelle keine Vorschläge für Unternehmungen oder anderes zu lesen gibt. Man ist so alt, wie man sich fühlt, und soll sich bitte nicht einschränken lassen. Im Gegenteil: Hat man tatsächlich das Rentenalter erreicht, so zückt man an diversen Kassen stolz den Ausweis und geniesst die Vergünstigungen!

## Regine Zweifel

Freiberufliche Pflegefachfrau HF  
für Seniorinnen und Senioren  
Psychologische Beraterin FSB  
[www.herbstgold.ch](http://www.herbstgold.ch)

## TROCKEN & SICHER

Millionen von Menschen sind von Blasenschwäche und Inkontinenz betroffen. Vielleicht haben Sie eigene Erfahrungen mit einer sensiblen Blase gemacht oder betreuen einen von Inkontinenz betroffenen Angehörigen?



Entdecken Sie TENA-Produkte und verlangen Sie MUSTER!

Wie auch immer Ihre Situation und Ihre Erfahrungen aussehen: auf unsere persönliche und diskrete Beratung dürfen Sie zählen!

**HÖNGGERMARKT**  
ROTPUNKT APOTHEKE & DROGERIE

APOTHEKE · DROGERIE · PARFÜMERIE

Limmatalstrasse 186 · 8049 Zürich · T 044 341 46 16 · F 044 341 46 74  
[info@apotheke-hoenggermarkt.ch](mailto:info@apotheke-hoenggermarkt.ch) · [www.apotheke-hoenggermarkt.ch](http://www.apotheke-hoenggermarkt.ch)

## WIR LADEN SIE EIN!

Residenzbesichtigungen jeden dritten Dienstag im Monat.

Mit kleiner  
**ÜBER-  
RASCHUNG**

Gerne zeigen wir Ihnen unsere familiäre Residenz mit sonnigen Apartments im Herzen von Höngg.

Nächster Termin: 21. Juni, 15 Uhr

Melden Sie sich noch heute telefonisch an – wir freuen uns auf Ihren Besuch!

*Tertianum*

Residenz Im Brühl, Zürich Höngg

Tertianum AG · Residenz Im Brühl  
Kappenhühlweg 11 · 8049 Zürich  
Tel. 044 344 43 43 · [www.imbruehl.tertianum.ch](http://www.imbruehl.tertianum.ch)

## BENÖTIGEN SIE UNTERSTÜTZUNG IM ALLTAG?

Unsere Alltagshelfer:  
Badewannenhilfen, Duschstühle,  
Gehhilfen, Greifzangen, Haltegriffe,  
Rollatoren, Toilettenhilfen ...  
Geliefert innerhalb von 24h

Christine Demierre  
Limmat Apotheke  
T 044 341 76 46  
[www.limmatapotheke.ch](http://www.limmatapotheke.ch)

a

# Mitten im Leben



Wir sind dort,  
wo Sie zu Hause  
sind.

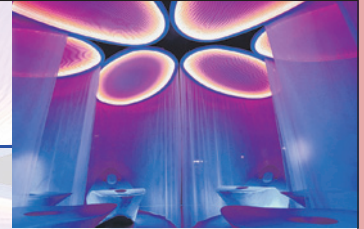
T 058 404 36 36  
spitex-zuerich.ch

Spitex Zürich Limmat Zentrum Höngg  
Spitex Zürich Limmattalstrasse 186  
8049 Zürich



### AlphaSphere DELUXE

Ein aussergewöhnliches Erlebnis zur mentalen Entspannung und Stärkung. Energetisierend und inspirierend. AlphaSphere Deluxe ist ein Sinnesraum, der einem auf eine Sinnesreise führt - durch Klänge, Farben, Lichter, Wärme, Düfte und Schwingungen.



Regula Wagner  
Telefon 044 271 71 07  
Hönggerstrasse 118  
8037 Zürich  
Haltestelle Waidfussweg  
[www.alphabalance.net](http://www.alphabalance.net)

PUBLIREPORTAGE

## Wozu sind alte Menschen da?

**Immer mehr Menschen erreichen ein hohes Lebensalter. Das ist eine grosse Errungenschaft und stellt gleichzeitig Herausforderungen. Gerade dann, wenn man nicht mehr alles selbst tun kann oder auf beständige Betreuung oder Pflege angewiesen ist. Wozu ist man dann noch gut?**

Diese Fragen haben sich Liliane Peverelli und Vincenzo Paolino gestellt, als sie «Almacasa» konzipierten. Sie wollten dem Phänomen begegnen, das viele Bewohnerinnen und Bewohner in Pflegeheimen kennen: Einsamkeit, Langeweile und Nutzlosigkeit. Hinzu kam der Wunsch vieler Betroffener und Angehöriger, dass das Angebot möglichst nahe beim bisherigen Wohnort sein soll.

Diese Bedürfnisse nehmen alle Almacasa-Standorte auf und ermöglichen einen sicheren Alltag mit bester Betreuung und Pflege für alle Pflegestufen.

In kleinen Wohngruppen leben die Bewohnenden ihren Alltag so normal wie möglich. Gemeinsam – wie jede/r kann und will – wird gekocht und die Hausarbeit erledigt. Mit dabei sein ist dabei das Wesentli-

che, und Angehörige können sich beteiligen. Der Umgang mit Tieren, Pflanzen und Kindern ist je nach Vorlieben möglich. So erleben viele Bewohnende, dass sie – trotz Einschränkungen – wichtig sind und gebraucht werden.

Diese Sichtweise wird durch eine Vielzahl von Forschungsergebnissen gestützt, jedoch in der heutigen Heimpraxis kaum gelebt. Routineabläufe, die sich am Spital-Alltag orientieren sind die Regel. Vincenzo Paolino und Liliane Peverelli, Initianten und Geschäftsleitung von Almacasa, geben hier Gegensteuer: Die in der Schweiz einmalige Kombination aus kleinen Wohngruppen, professioneller Führung, konsequenter Weiterbildung in der Almacasa-Academy und internationaler Vernetzung schafft die Grundlage für einen selbstbestimmten und sinnstiftenden Alltag. Auch ist man bei Almacasa stolz darauf, dass jeder Standort ausbildet und so jungen Menschen einen Einstieg in das Berufsleben ermöglicht.

Am Standort Weisslingen locken darüber hinaus ein gemütliches Bistro (über den Mittag am besten reservieren!) und ein Tages-/Nacht-Angebot zur Entlastung pflegender



Angehöriger. So ist ein rundum an den Bedarf angepasstes Angebot entstanden, das inzwischen einen ausgezeichneten Ruf hat.

# almacasa

SELBSTBESTIMMT UMSORGT

Almacasa Weisslingen  
Dorfstrasse 3a  
8484 Weisslingen  
+41 52 544 44 44  
weisslingen@almacasa.ch  
www.almacasa.ch

Almacasa Oberengstringen  
Zürcherstrasse 70  
8102 Oberengstringen  
+41 43 544 22 22  
oberengstringen@almacasa.ch



Begleiten Sie uns auf Facebook!

## Höngg aktuell

Mittwoch, 25. Mai

### Malen und Basteln

14 bis 17 Uhr, für Kinder im Vorschulalter in Begleitung. GZ Höngg/Rütihof, Lila Villa, Limmattalstrasse 214.

### Bauspielplatz Rütihütten

14 bis 17.30 Uhr, jeden Mittwoch und Samstag, ausser in den Schulferien, Vorschulkinder in Begleitung Erwachsener. Bauspielplatz Rütihütten, Busendstation Nr. 46 Rütihof, unterhalb der ASIG-Siedlung.

### Mittwochsfilm

19.15 bis 22 Uhr, Film: «Everest». Barbetrieb ab 18.45 Uhr. Eintritt gratis. Gebäude HIT E 51, Siemens Auditorium, ETH Hönggerberg, Hönggerbergringe 39.

Donnerstag, 26. Mai

### Chrabbelgruppe

10 bis 11.30 Uhr, offener Treffpunkt für Eltern mit ihren Babys. GZ Höngg/Rütihof, Lila Villa, Limmattalstrasse 214.

### Jazzkonzert

16.30 bis 17.30 Uhr, Jazzkonzert mit «the Sparrow Brothers». Tertianum Residenz im Brühl.

Freitag, 27. Mai

### 5 Jahre Wein- und Obsthaus Wegmann

8 bis 20 Uhr, gefeiert wird im neuen Hofladen. Frankentalerstrasse 54.

### Senioren Turner Höngg

8.45 bis 9.45 Uhr, Gymnastik, Fitness, Gedächtnistraining. Jeden Freitag. Reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190.

### Gesundheitsturnen 50+

9 bis 9.50 Uhr und 10 bis 10.50 Uhr, jeden Freitag ausser in den Schulferien. Johanna Meili-Schibli ist die Turnleiterin. Katholisches Kirchgemeindehaus.

### Indoor-Spielplatz

9.30 bis 12 Uhr, Platz und Spielzeuge für Kinder im Vorschulalter in Begleitung ihrer Eltern. GZ Höngg/Rütihof, Lila Villa, Limmattalstrasse 214.

### Mittagessen 60plus

12 bis 14 Uhr, Mittagessen und Ort der Begegnung. Familien-Generationen-Haus Sonnegg, Bauherrenstrasse 53.

# Medikamente? Gleich um die Ecke!



Apotheker Oliver Stienen und sein Team: Bedienung «über die Gasse». (fh)

**Sonderliches spielt sich derzeit am Meierhofplatz ab: An zwei Seitenfenstern des «Rebstock»-Gebäudes werden «Drogen» gereicht. Selbstredend völlig legal.**

Fredy Haffner

Die Vorgänge erinnern irgendwie an Szenarien aus Entwicklungsländern: Die mit Brettern verschaltete Fassade, die Hinweisschilder vorne bei der Bushaltestelle am Meierhofplatz, dann um die Ecke das mit Dachlatten improvisierte und mit Wimpeln aus Einkaufstüten geschmückte Vordach und darunter die beiden Fenster mit dem Hinweisschild, man möge doch bitte klingeln.

### Bedienung durch das Flügelfenster

Sesagt, getan, und schon öffnet sich das Flügelfenster und die be-

kannt freundlichen Damen und Herren der Apotheke zum Meierhofplatz bedienen ihre Kundschaft.

Des Rätsels Lösung ist natürlich der Umbau der Apotheke. Ende Juni werden die Arbeiten planmässig abgeschlossen sein, und am Freitag, 8. Juli, und Samstag, 9. Juli, mit Tagen der offenen Tür gefeiert. Bis dahin arbeiten Apotheker Rolf Graf und sein Team «an der Front» mit eher archaischen, dafür sehr sympathischen Mitteln, um ihre Kundschaft – die nach erstem Zögern sehr positiv auf das Provisorium reagierte – zu bedienen.

### Der Roboter als unverzichtbarer Helfer

Im Hintergrund steht jedoch hochmoderne Technologie: Ein kleiner Lagerroboter verwaltet

und bewirtschaftet auf wenigen Quadratmetern das ganze Sortiment. Er verstaut die ihm übergebenen Medikamente selbständig und nach eigener Logik – seinen menschlichen Zuhörern verrät er nicht, auf welchem Regal er genau was ablegt –, «pflückt» die später verlangten Medikamente und meldet, wenn die Bestände schwinden. «Ohne diesen Helfer», so Apotheker Oliver Stienen, «wäre das Arbeiten auf so engem Raum gar nicht möglich.»

### Apotheke zum Meierhof

Limmattalstrasse 177  
(derzeit Seite Parkplatz)  
Montag bis Freitag von 8 bis 18.30 Uhr  
Samstag von 8 bis 16 Uhr

Vorsprung durch Technik



## Fortschritt spüren.

### Der neue Audi A4 Avant.

**Jetzt Probe fahren**

Audi Center Zürich Altstetten, Rautistrasse 23, 8047 Zürich, Tel. 044 405 68 68

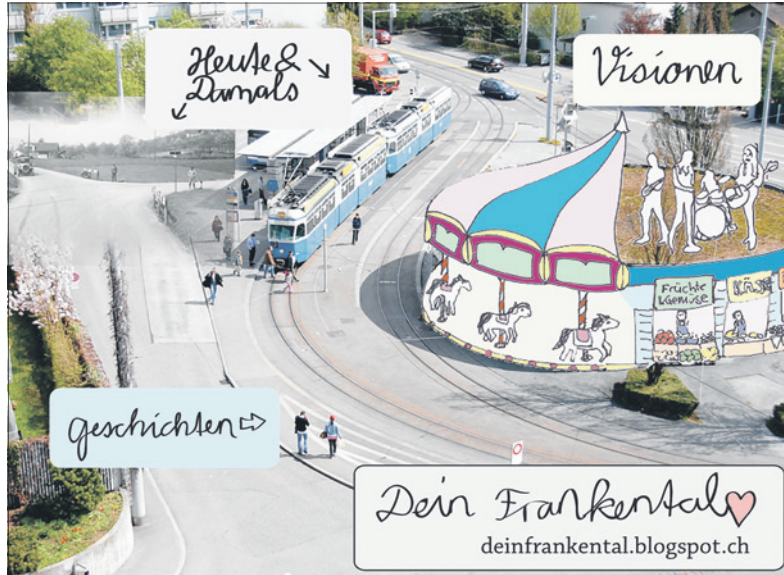
# Frankental – eine Perle am Stadtrand

Die Endhaltestelle der 13er-Trams ist das Zentrum des Frankentals. Um die Vernetzung in der Nachbarschaft zu fördern, wurde vom GZ Höngg/Rütihof das Projekt «Dein Frankental» ins Leben gerufen.

Die stark befahrenen Strassen rund um das Frankental prägen nicht nur das Ortsbild, sondern schränken auch die Lebenswelten der Bewohnerschaft der umliegenden Siedlungen ein. Zudem wird und wurde rund um die Tramendstation fleissig gebaut. Es entstanden und entstehen in kurzer Zeit um die 200 zusätzliche Wohnungen. Dies führt zu Lärmemissionen und temporären, neuen Strassenführungen, welche die Verkehrssituation noch mehr zuspitzen. Zugegeben, das klingt nicht sehr positiv. Wer jedoch glaubt, es handelt sich beim Frankental um einen vernachlässigten, grauen Quartierteil, hat weit gefehlt.

## Hohe Lebensqualität

Aus Gesprächen, welche das Gemeinschaftszentrum Höngg/Rütihof mit der Frankentaler Bewohnerschaft geführt hat, wird schnell klar: Den Bewohnerinnen und Bewohnern gefällt es hier und die Lebensqualität ist hoch. Dies ist einerseits der Verdienst einer engagierten Bewohnerschaft. Andererseits bieten die Bauvorhaben auch Raum für neue Infrastrukturen und Dienstleistungen. So haben eine Quartierbäckerei, ein Kindergarten und ein Hort bereits eröffnet. Eine Coop-Filiale und ei-



ne Kindertagesstätte sind in Planung.

Um die Identifikation mit dem Frankental weiter zu stärken und die Vernetzung in der Nachbarschaft zu fördern, wurde vom GZ Höngg/Rütihof das Projekt «Dein Frankental» ins Leben gerufen. Der Startanlass wurde in Co-Produktion mit einer Siedlungskommission organisiert. Rund vierzig Personen informierten sich über den geplanten Projektverlauf und tauschten sich zu Themen rund um das Frankental aus.

## Kinder betreiben Spionage

Zwei Wochen später folgte eine «Quartierspionage». Zwanzig Kinder machten sich auf den Weg, um mit überdimensionalen Kartonsprechblasen diejenigen Orte zu kennzeichnen, die ihnen besonders gut beziehungsweise

nicht gefallen. Erwachsene erhielten auf dem anschliessenden Rundgang Einblick in die Lebenswelt der Kinder. Positiv wurden die attraktiven Spielplätze der Siedlung bewertet. Im Visier der Kinder ist der starke Verkehr an der Frankentalerstrasse. ■

Eingesandt von Larissa Dammann

Am 11. Juni findet ein Rundgang durch das Frankental statt. Die Bewohnerschaft kann selber Beiträge beisteuern, sei dies in Form von Erläuterungen, historischen Anekdoten oder Bildern. Am 25. Juni wird ein Spielaktionstag zum Thema Wasser durchgeführt. Freiwillige helfen mit bei der Planung und bei der Durchführung. Wer eine Idee zu einem der geplanten Anlässe im Frankental hat oder gerne mithelfen möchte, wende sich gerne an das GZ Höngg/Rütihof unter [www.gz-zh.ch/gz-hoengg](http://www.gz-zh.ch/gz-hoengg).

## Rund um Höngg

Sonntag, 22. Mai

### Führung und Familienworkshop

11.30 Uhr, Führung in der Sonderausstellung «Tiere von A bis Z. Die Tierbücher Conrad Gessners (1516–1565)» (für Erwachsene); 14 und 15 Uhr, Familienworkshop «Meine Mini-Historia animalium». Zoologisches Museum der Universität Zürich, Karl Schmid-Strasse 4.

Dienstag, 24. Mai

### Rundgang: Das Haus Wackerling

18.30 Uhr, Thema: Anstalt für Hilfsbedürftige Angehörige, das Haus Wackerling. Anschliessend an die Führung Apéro. Treffpunkt, Haus Wackerling, Tramstrasse 55, vor dem Brunnen, Uetikon.

Samstag, 28. Mai

### Flohmarkt

8 bis 16 Uhr, erster Flohmarkt auf dem Röschibachplatz für Gross und Klein. Röschibachplatz, Dammstrasse 58.

### Dorfplatz-Märt

10 bis 14 Uhr, Markt auf dem Dorfplatz mit verschiedensten Angeboten. Dorfplatz, Oberengstringen.

### Flohmarkt

14 bis 17 Uhr, Flohmarkt auf dem Pausenplatz vor der Bibliothek Unterenstringen.

Sonntag, 29. Mai

### Führung und Familienworkshop

11.30 Uhr, Führung «Wer ist hier der Boss?! Tierisches Zusammenleben»; 14 und 15 Uhr, Familienworkshop «Die unendliche Geschichte der Tiere: Artenvielfalt». Zoologisches Museum der Universität Zürich, Karl Schmid-Strasse 4.



## Abenteuer StadtNatur

Abendverkauf - Sa. 21. Mai bis 20 Uhr

Zeit zum Verweilen, Shoppen, Geniessen

Verkaufsoffener Sonntag

So. 22. Mai 10-16 Uhr

Vorträge, Kurse und vieles mehr

Anmeldung: [www.hauenstein-rafz.ch](http://www.hauenstein-rafz.ch)

**Aktion Dipladenia**  
Sa. 21. Mai & So. 22. Mai  
**20% Rabatt** auf das  
gesamte Sortiment

**Hauenstein Rafz**  
BAUMSCHULEN · GARTEN-CENTER

Winterthurerstrasse 709  
8051 Zürich



Stadt-Gartencenter

Auflösung  
von Seite 7



## FDP 10 mit neuer Präsidentin

An der diesjährigen Generalversammlung der FDP 10 in Höngg wechselte das Präsidium. Nach acht Jahren an der Spitze der Kreispartei übergab Gemeinderat Andi Egli das Amt an seine Nachfolgerin Martina Zürcher (Foto rechts).



Egli hatte im Gemeinderatswahlkampf 2014 den dritten Sitz für die FDP gewonnen. Kantonsrat Alexander Jäger würdigte Arbeit und Leistung des scheidenden Präsidenten und die Mitglieder verabschiedeten ihn mit Applaus. Mit Applaus wurde auch die bei einer grossen Schweizer Versicherung tätige Wirtschaftswissenschaftlerin Martina Zürcher als neue Präsidentin begrüsst.

Politisch setzt sich die neue Präsidentin dafür ein, der nächsten Generation bei den Sozialversicherungen keine Schuldenberge zu

hinterlassen. In der lokalen Politik will die passionierte Velofahrerin noch vermehrt Projekte mit den Mitgliedern und der Bevölkerung in Angriff nehmen und natürlich mithelfen, dass am Rosengarten Tram und Tunnel gebaut werden können. (e)

## Mehr als 90 Weine probieren

Wo sich unter dem Jahr Weinkartons und Paletten stapeln, können am Samstag, 28. Mai, zwischen 10 und 18 Uhr in der Bindella-Vinoteca an der Hönggerstrasse 115, die erlesensten Weine aus Italien und Spanien degustiert werden.

Auch für das leibliche Wohl der Besucherinnen und Besucher ist gesorgt: Antipasti, Pizza, Pasta, Gelato und Pasticceria-Spezialitäten zaubern italienische Atmosphäre und Lebensfreude. Alles kann kostenlos genossen werden. Weinliebhaberinnen und Weinliebhaber können ihre Lieblingstropfen zu Sonderkonditionen bestellen und auf Wunsch auch gleich mitnehmen. (pr)



Viva Italia bei der Bindella-Vinoteca. (Bild: zvg)

## Rufe in der Nacht

Am kommenden Freitagabend zeigt der Natur- und Vogelschutzverein Höngg auf einer öffentlichen Führung, wo die geheimnisvollen Rufe der «Glögglifrosch» erklingen.

Wenn es im Waldtobel am Stadtrand langsam dunkel wird, beginnt die Zeit der nachtaktiven Tiere. In der Ferne ruft der Waldkauz und vom Weiherrand sind plötzlich geheimnisvolle Rufe zu hören. Erst zögerlich und unsicher, dann kräftig erklingen sie aus mehreren Richtungen. Es sind die «Glögglifrosch», auch Geburtshelferkröten genannt, die mit diesen Rufen um ein paarungswilliges Weibchen werben.

Von wo genau die Rufe herkommen, bleibt aber meistens ein Geheimnis, zu gut getarnt und versteckt sind die Tiere. Ist ein Weibchen gefunden, beginnt die Paarung, welche mehrere Stunden dauert. Eine komplizierte Sache, denn das Männchen übernimmt die Laichschnur vom Weibchen und wickelt sie sich um die Hinterbeine. Für das Weibchen ist die Fortpflanzung damit erledigt, denn ab jetzt übernimmt das Männchen und trägt die Eier mehrere Wochen mit sich herum, bis die jungen Kaulquappen schlüpfbereit sind. Erst dann wandert das Männchen zum Gewässer und entlässt die Kaulquappen in die Freiheit.



Die «Glögglifrosch»-Kaulquappen können bis zu neun Zentimeter gross werden. (Foto: zvg)

### Der «Glögglifrosch» steht auf der roten Liste

Es ist nicht selbstverständlich, dass diese Amphibienart in Höngg vorkommt. Die Art steht schweizweit auf der roten Liste gefährdeter Tiere. Umso wichtiger sind die grossen Populationen in Höngg und den angrenzenden Gemeinden. Aber geheimnisvoll bleibt die Art auch hier: Wo und wie viele «Glögglifrosch» jeweils rufen, lässt sich nicht vorhersagen. Und ihn zu sehen, ist ein seltener Glücksfall. Auf dem Naturspaziergang des Natur- und Vogelschutzvereins Höngg werden die kundigen Exkursionsleiter aber sicher den einen oder anderen rufenden Frosch aufspüren!

Eingesandt von Benjamin Kämpfen, Natur- und Vogelschutzverein Höngg

ZÜRCHER  
GEMEINSCHAFTSZENTREN  
gzhöngg/rütihof

### Unsere nächsten Anlässe:

- 21. Mai: Flohmarkt
- 28. Mai: Spielen und Strassenmalen
- 25. Juni: Spielaktion Dein Frankental

[www.gz-zh.ch/gz-hoengg](http://www.gz-zh.ch/gz-hoengg)



reformierte  
kirche höngg

## Gottesdienst mit KLEIN und gross

Sonntag, 22. Mai,  
10 Uhr, Kirche

Zum Thema «Seelenvögel» haben die Kinder des (kirchlichen) Unti2 einen vielfältigen Gottesdienst mit vorbereitet, zu dem die Taufe von Kindern, eine besondere Geschichte und Informationen zum kommenden Unti3 gehören. Danach sind kleine und grosse GottesdienstbesucherInnen zum Mittagessen eingeladen.

Pfarrerin Anne-Marie Müller, die Katechetinnen Rebekka Gantenbein, Tanja Loepfe und Zora Welti, Organist Robert Schmid und die Kinder des Unti2.



# In der «Garte-Beiz» Freundschaften schliessen

«Eine Beiz, wo man hingeht, um neue Freundschaften zu schliessen oder alte aufzufrischen, gebe es kaum», behaupten Tanja Pulfer und Simon Obrist, die Initianten von «eusi Garte-Beiz». So ein Ort soll die Garten-Beiz in Höngg sein. Die Trägerschaft bilden die reformierten Kirchgemeinden Höngg und Oberengstringen.

Einen anderen Gast zu einem Pingpong-Match herausfordern oder mit einer Pizza aus dem Holzofen neue Bekanntschaften schliessen, so malen sich Tanja Pulfer und Simon Obrist den ersten Abend von «eusi Garte-Beiz» aus.

## Gastfreundschaft steht zuoberst

Im persönlichen, aber unaufdringlichen Ambiente legt das Team grössten Wert auf Gastfreundschaft. Sein Motto: «Wir bieten

Im Garten des «Sonnegg» unkompliziert neue Bekanntschaften schliessen. (Foto: Archiv «Höngger»)



Freundschaften an, ohne den Gast zu binden, und Freiheit, ohne ihn sich selbst zu überlassen.» Kulinarisch starten sie mit hausgemachten Pizzas aus dem Holzofen.

## Pingpong-Turnier als Eisbrecher

«Bei uns geniesst man feines Essen in einer Wohlfühl-Atmosphä-

re», verspricht Obrist und sagt: «Wir wollen einen Geist schaffen, der zum Gespräch einlädt.» Auch jungen Erwachsenen falle es oft schwer, neue Leute kennen zu lernen. Die 28-jährige Tanja Pulfer ist überzeugt, «dass Sport und Spiel sich gut eignen, um miteinander ins Gespräch zu kommen». Des-

halb findet am Samstag, 4. Juni, ein Pingpong-Turnier statt. Weil es mehr brauche als zwei Abende, um diese Freundschaftskultur zu leben, möchten die Initianten das Projekt der Kirchgemeinden Höngg und Oberengstringen nach den ersten Erfahrungen ausbauen. Noch ist ihr Team klein, sie freuen sich aber über Engagierte, die mithelfen. (e)

## «eusi Garte-Beiz»

Freitag, 20. Mai, 17 bis 23 Uhr  
Samstag, 4. Juni, 16 bis 23 Uhr  
«Sonnegg», Bauherrenstrasse 53  
Informationen und Anmeldung für Pingpong-Turnier unter:  
[www.gartebeiz.ch](http://www.gartebeiz.ch)

# Günstige Medizin von hoher Qualität

**Am 10. Mai haben Vertreter aus Medizin, Heilmittel-industrie, Behörden und Krankenkassen zusammen mit den Mitarbeitenden die neue mediX-Praxis in Zürich-Altstetten eröffnet.**

Im Rahmen eines Mini-Seminars zur Zukunft der medizinischen Grundversorgung in der Schweiz informierten drei Referenten aus Wissenschaft und Praxis über die Bedeutung von «Managed Care». «Managed Care» heisst koordinierte, medizinische Versorgung mit Budgetverantwortung und steht für eine qualitativ hochstehende und kostengünstige, medizinische Grundversorgung in der Schweiz.

Gleich zu Beginn der Veranstaltung zeigte Prof. Dr. med. Thomas Rosemann, Direktor des Instituts für Hausarztmedizin der Universität Zürich, anhand von wissenschaftlichen Studien auf, dass sich «Managed Care» nicht nur finanziell, sondern auch in der Qualität der ärztlichen Versorgung auszahlt. Dies zeigt seine neueste Studie. Sie verdeutlicht am Beispiel von chronisch kranken Menschen, dass diese in einem «Managed Care»-Modell besser betreut und weniger häufig

in ein Spital eingeliefert werden müssen. Rosemann sieht in den «Managed Care»-Modellen in integrierten Gruppenpraxen die Zukunft einer kostengünstigen und qualitativ hochstehenden Grundversorgung.

## Qualität ist eine Haltungsfrage

Marianne Jossen, M.A., wissenschaftliche Mitarbeiterin der EQUAM-Stiftung, ging auf Aspekte ein, mit denen die Qualität in einer Arztpraxis sichergestellt werden kann. Die Mitarbeitenden einer Praxis müssten Zeit haben, um den Patientinnen und Patienten zuzuhören und diese ernst nehmen zu können. Qualitätsdenken in einer Praxis, ergänzte Jossen, sei eine Haltungsfrage und brauche Führungspersönlichkeiten, welche diese Haltung im Alltag vorleben.

## MediX will weiter wachsen

Dr. med. Felix Huber, mediX-Verwaltungsratspräsident und leitender Arzt in der neuen Gruppenpraxis, weiss aufgrund seiner Erfahrung, dass ein faires Vergütungssystem den richtigen Anreiz für eine qualitativ hochstehende und gleichzeitig kostengünsti-

ge Medizin setzt. Dies sei schon so, seit er 1998 die erste mediX-Gruppenpraxis eröffnet habe. Ausdruck dieser Haltung sind auch die internen, medizinischen Guidelines, welche den Ärztinnen und Ärzten in ihrem Alltag bei den häufigsten Krankheiten als Orientierungshilfen für Diagnose und Therapie dienen.

## Neue Arztpraxis in Altstetten

Die neu eröffnete mediX-Praxis in Altstetten verfügt über 14 Behandlungszimmer, welche sich auf einer Gesamtfläche von 650 Quadratmetern befinden. Eine innovative Informatik sorgt dafür, dass die behandelnden Ärzte auf ihrem iPad über alle Informationen zum Patienten und seiner Krankengeschichte verfügen. Neben langen Öffnungszeiten, einem eigenen Pikettdienst und dem Angebot von Hausbesuchen sorgt die Möglichkeit, Termine online buchen zu können, in der Regel dafür, dass man einen Arzttermin noch am selben Tag erhält. In der neuen Praxis direkt beim Bahnhof Altstetten arbeitet ein Team bestehend aus fünf Hausärzten, einem Spezialisten für Dermatologie und Venerologie, einem Orthopäden,



Dr. med. Felix Huber, Verwaltungsratspräsident mediX und leitender Arzt mediX-Praxis in Altstetten. (Foto: Werner Mäder)

einer Psychiaterin und einer Spezialistin für Hals-Nasen-Ohren-Erkrankungen sowie fünf Praxisassistentinnen und einer erfahrenen Krankenschwester. Später wird das Team noch durch zwei weitere Spezialisten für Augenmedizin und Gynäkologie ergänzt werden. (pr)

## Anlaufstelle für diese Seite

### Publikation im «Höngger»

Für den hier dargestellten Inhalt sind die Vereine selbst verantwortlich.

### Änderungen für diese Seite sind zu richten an:

Redaktion Höngger,  
Winzerstrasse 11, 8049 Zürich,  
Tel. 044 340 17 05, [redaktion@hoengger.ch](mailto:redaktion@hoengger.ch)

## Gewerbe

### Verein Handel und Gewerbe, HGH

Präsident André Bolliger,  
Handy 079 661 14 62, [abolliger@swissonline.ch](mailto:abolliger@swissonline.ch)  
[www.hoengger.ch](http://www.hoengger.ch)

## Hobby und Natur

### Familiengartenverein Höngg

In den Arealen Allmend, Tobelegg und Hohenklingen, naturnahes Gärtnern und Erholung in der Stadt.

Präsident Markus Mehnert, Tel. 043 542 54 36  
[markus.mehnert@fgvh.ch](mailto:markus.mehnert@fgvh.ch), [www.fgvh.ch](http://www.fgvh.ch)

### Förderverein Tierpark Waidberg Zürich

Wir hegen und pflegen die Damhirschkolonie. Neue Tierfreunde herzlich willkommen – bitte unseren Vize-Präsidenten kontaktieren.

Vize-Präsident Alex Meier,  
Telefon 079 219 93 64, [meier-alex@bluewin.ch](mailto:meier-alex@bluewin.ch)

### Natur- und Vogelschutz-Verein Höngg

Einsatz für eine vielfältige Natur in Höngg, Veranstaltung regelmässiger Exkursionen. Unterstützung von Naturschutzprojekten.

Co-Präsidentin Dorothee Häberling  
[dorothee.haerberling@gmx.ch](mailto:dorothee.haerberling@gmx.ch),  
[www.nvvhoeeng.ch](http://www.nvvhoeeng.ch)

### QuarTierhof Höngg

Der QuarTierhof ist ein spannendes Betätigungsfeld für alle, die sich für Landwirtschaft und Tiere interessieren.

Kathrin Schmocker Rieder, Tel. 044 342 48 40,  
[kathrin.schmocker@bluewin.ch](mailto:kathrin.schmocker@bluewin.ch)  
[www.quartierhof-hoengg.ch](http://www.quartierhof-hoengg.ch)

### Schachclub Höngg

Jeden Montag Schach ab 20 Uhr im Restaurant Am Brühlbach, Kappenbühlweg 11.

Präsident Guido Osio, [osio@mails.ch](mailto:osio@mails.ch),  
Tel. P 044 885 46 01, Tel. G 044 341 82 40  
[osio@mails.ch](mailto:osio@mails.ch), [www.schachclub-hoengg.ch](http://www.schachclub-hoengg.ch)

## Kind / Jugend / Familie

### Cevi Züri 10

Im Wald sein, Geschichten erleben, Feuer machen, basteln, mit Gleichaltrigen einen tollen Samstagnachmittag verbringen. Alle Kinder ab 6 Jahren sind willkommen.

Kontaktperson:  
Michèle Homs v/o Tibia  
Telefon 044 341 01 86  
[tibia@zh10.ch](mailto:tibia@zh10.ch)  
[www.zh10.ch](http://www.zh10.ch)

## Kind / Jugend / Familie

### Jufo-Bar

Treff für Jugendliche ab 18 Jahren jeden ersten Samstag im Monat (davon 4x jährlich Themenabende, Eintritt ab 16 Jahren), 20–02 Uhr in den Jugendräumen der Pfarrei Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

André Bürkler/Gulli, Jugendarbeiter,  
Tel. 079 792 51 19,  
[jugendarbeit@kathhoeeng.ch](mailto:jugendarbeit@kathhoeeng.ch)

### Abteilung Pfadi St. Mauritius-Nansen

Willst du Spiel, Spass und Spannung in einem? Dazu erlebnisreiche Abenteuer in der Natur mit vielen Freunden? Dann melde dich für einen Schnuppertag an!

Anne-Christine Schindler, Handy 079 275 18 50  
[foxy@pfadismn.ch](mailto:foxy@pfadismn.ch), [www.pfadismn.ch](http://www.pfadismn.ch)

### Musicalprojekt Zürich 10

Der Verein Musicalprojekt Zürich 10 bietet Jugendlichen zwischen 16 und 20 Jahren die Möglichkeit, unter professioneller Leitung Bühnenluft zu schnuppern, indem im Zeitraum von einem halben Jahr gemeinsam ein Musicalstück erarbeitet wird.

Vereinspräsident Walter Zweifel,  
Telefon 044 342 21 49  
Kontakt Cyril Häubi, [cyril.haebi@gmail.com](mailto:cyril.haebi@gmail.com)  
[www.musicalprojekt.ch](http://www.musicalprojekt.ch)

## Kirche

### Kath. Pfarramt Heilig Geist

Andreas Beerli, Gemeindeleiter,  
Limmattalstrasse 146, Telefon 043 311 30 30  
[info@kathhoeeng.ch](mailto:info@kathhoeeng.ch), [www.kathhoeeng.ch](http://www.kathhoeeng.ch)

### Ref. Kirchgemeinde Höngg

Sekretariat: Telefon 043 311 40 60  
Vermietungen: Telefon 043 311 40 66  
[www.refhoeeng.ch](http://www.refhoeeng.ch)

Präsident Jean E. Bollier,  
Tel. P 044 342 10 82, Mobile 079 240 03 47  
[jean.bollier@zh.ref.ch](mailto:jean.bollier@zh.ref.ch)

### Cafezeit-Ensemble Zürich Höngg Generationentheater

Frauen und Männer zwischen 40 und 90 Jahren spielen unter professioneller Leitung selbst entwickelte Stücke zu Zeitthemen.

Präsidentin: Madelaine Lutz,  
Telefon 079 643 29 54  
[www.cafezeit-ensemble.com](http://www.cafezeit-ensemble.com)

## Kultur

### Forum Höngg

Kulturkommission des Quartiervereins Höngg. Konzerte, Jazz, Gesang, Theater: alles im Quartier.

Maurizia Simioni, Koordinatorin  
Mobile 079 205 53 67  
[maurizia.simioni@gmail.com](mailto:maurizia.simioni@gmail.com)

### OK Wümmetfäscht Höngg

Organisiert das Höngger Wümmetfäscht für die Höngger Bevölkerung. Gäste sind willkommen.

Präsident Heinz Buttauer,  
Telefon 076 443 16 28  
[www.wuemmetfaescht.ch](http://www.wuemmetfaescht.ch)

## Kultur

### Ortsmuseum Höngg, Vogtsrain 2

Im Rebbauernhaus aus dem 16. Jahrhundert wird Leben und Arbeit im alten Höngg dokumentiert. Sonntags (ausser Dezember bis Februar und Schulfest) 14–16 Uhr, Eintritt frei. An Abstimmungssonntagen 10–12 Uhr «Höngger Zmorge». Räume für Anlässe zur Verfügung, Preis auf Anfrage.

Orts geschichtliche Kommission  
des VVH, Präsident Dr. Beat Frey,  
Tel. 044 342 11 80  
[frey.beatus@bluewin.ch](mailto:frey.beatus@bluewin.ch)

### Quartierverein Höngg

Der QV führt Anlässe, Vernehmlassungen und öffentliche Diskussionen durch und stellt Kontakte zu Behörden her. Er ist zudem Anlaufstelle für alle Vereine und die Terminkoordination der Veranstaltungen.

Präsident Alexander Jäger  
Segantinistrasse 29, 8049 Zürich  
Telefon 043 300 42 60  
[alexanderdavidjaeger@gmail.com](mailto:alexanderdavidjaeger@gmail.com)

### Trachtengruppe Höngg

Singe, tanze, fröhlich si – das isch scho immer euses Motto gsi sprichs di a – so lüt doch a!

Co-Präsidentin Brigitte Vetterli,  
Telefon 044 341 18 81,  
[vetterli.zurich@swissonline.ch](mailto:vetterli.zurich@swissonline.ch)  
Co-Präsidentin Gaby Hasler, Tel. 044 341 35 16  
[gaby.hasler@leUNET.ch](mailto:gaby.hasler@leUNET.ch)

### Verein der Bierfreunde Höngg

Der VBFH hat zum Ziel, den Mitgliedern und interessierten Personen das Bier, die Bierkultur und -vielfalt näher zu bringen.

Präsident Roger Böni, Tel. P 076 491 88 33,  
[roger.boeni@bierverein.ch](mailto:roger.boeni@bierverein.ch), Anlässe und Aktivitäten im Internet: [www.bierverein.ch](http://www.bierverein.ch)

### Verein Tram-Museum Zürich

Betreibt das Tram-Museum Zürich an der Forchstrasse 260 und die Museumslinie 21. Restauriert im Depot Wartau historische Tramwagen.

Infos: Telefon 044 380 21 62, [info@tram-museum.ch](mailto:info@tram-museum.ch), [www.tram-museum.ch](http://www.tram-museum.ch)

### Verschönerungsverein Höngg

Ist besorgt für die Ruhebänke, die Erstellung von Erholungsplätzen und Feuerstellen auf dem Hönggerberg und Umgebung.

Präsident Ruedi Zweifel, N 079 646 01 41, [rzweifel@bruderundzweifel.ch](mailto:rzweifel@bruderundzweifel.ch)

### Zürcher Freizeit-Bühne

Jedermann/-frau ein Schauspieler – auch Du! Neue KollegInnen jeden Alters auf und hinter die Bühne sind herzlich willkommen. Proben Mittwochabend. Melde Dich noch heute für ein erstes Kennenlernen.

Präsidentin Vreni Jenni, Telefon 044 482 83 63,  
[zfb@bluewin.ch](mailto:zfb@bluewin.ch)/[www.zfb-hoengg.ch](http://www.zfb-hoengg.ch)

### Zunft Höngg

Wir pflegen die zürcherische Eigenart, Tradition und Kultur und engagieren uns für Höngg und die Stadt Zürich.

Zunftmeister Daniel Fontolliet,  
P 044 342 46 31, G 044 341 46 16,  
[dfo@bluewin.ch](mailto:dfo@bluewin.ch), [www.zunft-hoengg.ch](http://www.zunft-hoengg.ch)

## Gesellschaft

### 10er Club

Für die Unterstützung bürgerlich-liberaler Anliegen im Kreis 10.

Kontakt: Michael Stäheli  
Telefon 078 671 78 17  
[michael.staeheli@bluewin.ch](mailto:michael.staeheli@bluewin.ch)

## Musik

### Cantata Prima Kirchenchor Heilig Geist

Wir proben am Mittwoch, 19.30 bis 21.30 Uhr im Pfarreizentrum, Limmattalstr. 146. Die erste halbe Stunde der Probe nutzen wir zur Stimmbildung. Wir freuen uns über neue Mitglieder – auch für einzelne Projekte.

Cornelia Elmer, Präsidentin  
[elmer@bachema.ch](mailto:elmer@bachema.ch), Telefon 044 341 00 26  
[www.kathhoeeng.ch/musik-kultur](http://www.kathhoeeng.ch/musik-kultur)

### Frauenchor Höngg

«Singen verleiht Flügel!» – Möchtest Du Dich gerne selbst davon überzeugen und mit uns «abheben»? So kontaktiere bitte:

Mareli Mulders, Präsidentin,  
Telefon 079 755 39 21  
E-Mail: [info@frauenchorhoengg.ch](mailto:info@frauenchorhoengg.ch)  
[www.frauenchorhoengg.ch](http://www.frauenchorhoengg.ch)

### gospelsingers.ch

Wir singen moderne Gospels. Want to join us? Proben montags, 19.30 bis 21.30 Uhr, katholische Kirche Höngg.

Präsidentin Antonia Walther,  
[info@gospelsingers.ch](mailto:info@gospelsingers.ch),  
Telefon 044 341 02 69  
[www.gospelsingers.ch](http://www.gospelsingers.ch)

### Jazz Circle Höngg

Organisiert Jazz Happenings, Brunches, Konzerte und andere Jazz-Anlässe, auch für Private und Firmen. Ort, Datum und Zeiten im «Höngger».

Präsident Miroslav Steiner,  
Tel. 044 341 41 91, [mirosteiner@sunrise.ch](mailto:mirosteiner@sunrise.ch)  
[www.jazzinhoengg.ch](http://www.jazzinhoengg.ch)

### Männerchor Höngg

Innovativ, dynamisch und aktiv für Höngg! give it a try... komm vorbei! Probe jeweils am Mittwochabend (20 bis 22 Uhr).

Präsident Eric Lehmann, Handy 079 303 05 63  
[ericleh@gmail.com](mailto:ericleh@gmail.com)  
[www.maennerchor-hoengg.ch](http://www.maennerchor-hoengg.ch)

### Musikverein Zürich-Höngg

Ist Musik deine Leidenschaft? Dann bist Du bei uns genau richtig! Probe: Dienstags 20 bis 22 Uhr, ETH Hönggerberg.

Präsident Christian Bohli,  
[christian.bohli@hoenggermusik.ch](mailto:christian.bohli@hoenggermusik.ch),  
Telefon 043 300 40 11, [www.hoenggermusik.ch](http://www.hoenggermusik.ch)

### Sinfonietta Höngg

Klassisches Orchester mit Streichern und Bläsern, Proben Montagabend 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190.

Präsidentin Anja Böhm, Tel. 044 430 37 67  
[info@sinfonietta-hoengg.ch](mailto:info@sinfonietta-hoengg.ch)  
[www.sinfonietta-hoengg.ch](http://www.sinfonietta-hoengg.ch)

### Ref. Kirchenchor Höngg

Wir proben jeden Donnerstag, 20 bis etwa 21.45 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190. Wir freuen uns über jedes neue Chormitglied!

Ursula Holtbecker, Präsidentin,  
Tel. 077 440 46 16, [ref\\_chor\\_hoengg@gmx.ch](mailto:ref_chor_hoengg@gmx.ch)  
[www.refhoeengg.ch/kirchenchor](http://www.refhoeengg.ch/kirchenchor)

### Werdinsel-Openair

Organisation des Werdinsel-Openairs, das jeden Sommer auf der romantischen Werdinsel stattfindet.

Präsident Ruedi Reding, Tel. 044 342 42 30  
Handy 079 466 25 21,  
[musik@werdinselopenair.ch](mailto:musik@werdinselopenair.ch)  
[www.werdinselopenair.ch](http://www.werdinselopenair.ch)

## Soziales

## @KTIVI@

Kultur- und Bildungsprogramm der katholischen Kirche Höngg, wie zum Beispiel Anlässe, Ausflüge und Ferien.

Paul Ott, Katholisches Pfarramt Heilig Geist  
Tel. 044 341 14 67, info@kathhoengg.ch  
www.kathhoengg.ch

## Computeria

Am Computer interessierte Seniorinnen und Senioren treffen sich zweimal im Monat am Nachmittag zu Workshops, Vorträgen und Kaffeetreffs.

Werner Züst, Telefon 044 362 28 09,  
www.computeria-zuerich.ch

## Wohn- und Tageszentrum Heizenholz

Stiftung Zürcher Kinder- und Jugendheim. Betreutes und teilbetreutes Wohnen für Kinder und Jugendliche sowie für Frauen mit Kindern. Krippenbetrieb.

Gesamtleiterin Antoinette Haug,  
Telefon 044 344 36 36, Fax 044 344 36 40  
www.heizenholz.ch

## Kiwanis Club Höngg

Martin Schnider, Telefon P 044 342 04 54,  
Tel. G 044 342 06 51, mschnider@dpplanet.ch  
www.kiwanis-hoengg.ch

## Krankensmobilenmagazin Höngg

Vermietung von Hilfsmitteln (Gehstützen, Rollstühle, Gehwagen, Duschbretter, WC-Aufsätze usw.).

Verwalterin Monika Schmidiger,  
Ackersteinstrasse 190, Telefon 044 341 51 20

## Samariterverein Höngg

Besuchen Sie unsere Kurse: Nothilfe, Samariter, Notfälle bei Kleinkindern. Wir leisten Sanitätsdienste bei Anlässen.

Präsidentin Heidi Morger,  
Telefon 044 341 28 72,  
heidi.morger@samariter-zuerich-hoengg.ch  
www.samariter-zuerich-hoengg.ch

## Verein Alterswohnheim Riedhof

Das Alterswohnheim für Höngger mit vielseitigem Programm inmitten Grünanlage mit Tieren und trotzdem in der Stadt.

Präsident Ueli Bernhard, Leitung:  
Christian Weber, Telefon G 044 344 66 66,  
info@riedhof.ch, www.riedhof.ch

## Verein Claro-Weltladen Höngg

Aktiv für den fairen Handel: mit dem Claro-Laden am Meierhofplatz, bei kulturellen und politischen Anlässen.

Canto Verde,  
Limmattalstrasse 178, 8049 Zürich,  
Telefon 044 341 03 01,  
www.claro.ch

## Verein Wohnzentrum Frankental

Institution für geistig und körperlich Behinderte und Hirnverletzte sowie M.S.-Betroffene. Wir freuen uns über neue Mitglieder und freiwillige Kontaktpersonen.

Ueli Zolliker, Institutionsleiter,  
Telefon G 043 211 44 90  
ueli.zolliker@frankental.ch oder allgemeine  
Anfragen: wohnzentrum@frankental.ch  
www.frankental.ch

## Nachbarschaftshilfe

Nachbarschaftshilfe Höngg, Postfach 528, 8049 Zürich, Telefon 044 341 77 00, Büro-Öffnungszeiten im GZ Höngg: Dienstag 17 bis 19 und Donnerstag 10 bis 12 Uhr. Übrige Zeiten Telefonbeantworter. Freiwillige sind herzlich willkommen.

hoengg@nachbarschaftshilfe.ch  
www.nachbarschaftshilfe.ch

## Soziales

## Frauenverein Höngg

Mittagstisch für Schüler/innen – Bring- & Holtag für Kindersachen – Babysittervermittlung – Führungen für Frauen – Quartier-PULS Frauen-Treff – Projektförderung

Domenica Frehner,  
mittagstisch@frauenverein-hoengg.ch

Marie-Louise Schmid,  
babysittervermittlung@frauenverein-hoengg.ch

Administration Gela Assef  
info@frauenverein-hoengg.ch

Telefon 043 818 49 75

www.frauenverein-hoengg.ch

## IGAWB, Interessengemeinschaft Am Wasser/Breitenstein

Die IGAWB steht ein für nachhaltigen Lebens- und Wohnraum am Limmatufer.

Präsident: Martin Zahnd  
Telefon 044 341 76 60

info@igawb.ch, www.igawb.ch

## Gemeinschaftszentrum Höngg/Rüthof

Das GZ Höngg/Rüthof ist mit seinem beiden Standorten (Lila Villa und Schüür) ein Ort der Begegnung für alle Alterstufen im Quartier.

Leitung Martin Sturzenegger,  
Lila Villa, Telefon 044 341 70 00,  
Schüür, Telefon 044 342 91 05,  
www.gz-zh.ch, gz-hoengg@gz-zh.ch

## Hauserstiftung Höngg

Einmal im Monat (sonntags) Mittagessen für Quartierbewohner, Ankündigung siehe Inserat im «Höngger».

Romano Consoli, Institutionsleiter,  
Telefon G 044 344 20 50  
info@hauserstiftung.ch

## Sport

## Armbrustschützen Höngg

Anfänger und Jugendliche ab zehn Jahren sind herzlich willkommen. Training: Dienstag und Mittwoch, Jugend Mittwoch.

Präsident Peter de Zordi,  
Telefon 044 840 55 38  
peter.dezordi@bluewin.ch, www.ashoengg.ch

## Berg-Club Höngg

Pflege der Geselligkeit, Freizeitgestaltung, Wanderungen.

Präsident Ruedi Hässig, Telefon 044 750 18 24  
www.bergclub-hoengg.ch

## MTC Höngg Männer-Turnclub

Immer am Donnerstag von 20.15 bis 21.45 Uhr, ausser in den Schulferien: Gymnastik, Korbball, Faustball.

Werner Herzog, Telefon P 044 341 14 04  
Telefon G 044 439 10 57  
werner.herzog@tiscalinet.ch

## Nautischer Club Zürich

Ausbildung im Umgang mit Weidlingen und Motorbooten auf Fluss und See. Mo und Do, Training ab 17.30 Uhr, Mädchen und Knaben ab zehn Jahren.

Präsident Ernst Müller,  
Telefon P 044 461 49 26  
www.ncz.ch

## Sport

## Pontonier-Sportverein Zürich

Wasserfahren, das heisst: Rudern und Stacheln mit Weidlingen und Booten. Alter ab 10 J., Training Di und Fr, 18.30 bis 20 Uhr.

Präsident Jean-Pierre Fehr,  
Handy 079 247 76 64  
jpfehr@vtxmail.ch, www.psvz.ch

## Pro Senectute Höngg

Sport ab 60: Gym/Fit, Round-Dance, Aqua/Fit.

Gaby Hasler,  
Tel. 079 685 44 82, www.zh.pro-senectute.ch

## Radfahrerverein Höngg

Radrennsport (geleitete Trainings) und sportliches Tourenfahren für Jugendliche und Erwachsene (Samstag).

Präsident Guido Bergmaier, Tel. 044 341 17 63,  
bergmaier.hoengg@bluewin.ch,  
www.rvhoengg.ch

## Senioren-Turner Höngg

Jeweils Freitag von 8.45 bis 9.45 Uhr: Turnen, Gymnastik, Fitness.

Albert Widmer, Telefon 044 341 21 65,  
max.habluetzel@swissonline.ch

## SLRG Sektion Höngg – die Höngger Rettungsschwimmer

Kurse und Trainings für Rettungsschwimmer, Freitaucher, Aquafit, Jugendliche, Kinder u. v. m. Rettungsschwimm-Einsätze.

Präsidentin Giovanna Gilli,  
Telefon 044 590 22 64,  
hoengg@slrg.ch, www.slrg-hoengg.ch

## Sportverein Höngg

Fussballspielen bei den Juniorinnen und Junioren, Aktiven (1., 3. und 5. Liga), Senioren oder Veteranen.

Präsident Martin Gubler,  
Telefon G 044 628 56 77  
martin.gubler@zurich.ch, www.svhoengg.ch

## Sportfischer-Verein Höngg

Kontaktinfos: Aldo Mastai,  
Tel. 044 720 07 08, aldo.mastai@bluewin.ch

## Standsschützen Höngg

Haben Sie Interesse am sportlichen Schiessen mit Gewehr oder Pistole in unserer Schiessanlage auf dem Hönggerberg?

Präsident Bruno Grossmann,  
Tel. P 044 341 52 04  
brugro@bluewin.ch  
www.standschuetzen-hoengg.ch

## Tennis-Club Höngg

Präsident Ferdinand Kuster,  
Telefon 044 884 26 10  
praesident@tchoengg.ch, www.tchoengg.ch

## Tennis-Club Waidberg

Tennis auf der wunderschönen «Waid», für Jung und Alt, unbeschränkte Spielmöglichkeiten für Einsteiger, Fortgeschrittene und Pauschspieler.

Präsidentin Maggie Vyskocil,  
Telefon 079 677 74 40  
maggie.vyskocil@tcwaidberg.ch,  
www.tcwaidberg.ch

## Sport

## Turnverein Höngg

Turnen für Frauen, Männer und Kinder. Mach mit und bleib fit!

Präsident TVH: Robert Zwicky,  
rfzwicky@yahoo.uk, 044 750 29 14  
Damen/Frauen: Denise Nill,  
d.nill@hispeed.ch, 043 539 02 43  
Aktive: Marcel Pulfer,  
marcel.pulfer@gmail.com, 076 430 33 31  
Männer: Ernst Grädel,  
ernst.graedel@gmx.ch, 076 531 53 41  
Jugend: Martina Caseri:  
Martina.Caseri@meteoswiss.ch, 044 342 48 87  
info@tvhoengg.ch, www.tvhoengg.ch

## Tischtennis-Club Höngg

Präsident Peter Sander, Tel. 043 311 56 06  
www.ttc-hoengg.ch, info@ttc-hoengg.ch

## Verein Volley Höngg

Trainingszeiten: Donnerstag, 20 bis 22 Uhr; Ort: Turnhalle Vogtsrain; drei unverbindliche Probetrainings.

Präsidentin Barbara Gubler, Tel. 044 341 49 86,  
praesidentin@volleyhoengg.ch,  
www.volleyhoengg.ch

## vitaswiss/Volksgeundheit

Präsidentin Sylvia Brunner Reichen  
Tel. 079 678 49 11, sbcwellness@gmx.net  
www.vitaswiss.ch/Altstetten-Hoengg-OE/

## vitaswiss/Volksgeundheit

Sommertraining: Mo und Do, 18.30 bis 20.30 Uhr, Werdinsel 8, Wintertraining: Mi, 18 bis 19.45 Uhr, Turnhalle Rüthof.

Präsident Martin Sommerhalder,  
Tel. P 044 341 31 66, Tel. G 079 215 22 23  
msommerhalder@wfchard.ch, www.wfchard.ch

## Parteien

## CVP Zürich 10

Liberal-sozial für Zürich.

Präsident Marc Mathis, Kürbergstrasse 10  
8049 Zürich, marc.mathis@isla.ch  
www.cvp-zh.ch

## EVP Zürich 10

Christliche Werte, menschliche Politik

Präsidentin Claudia Rabelbauer,  
Telefon 079 787 67 50, c.rabelbauer@gmx.ch  
www.evpzh.ch

## FDP Zürich 10

Meine FDP – Die positive Kraft in der Schweiz

Präsidentin Martina Zürcher,  
martina.zuercher@swissonline.ch  
Telefon 078 773 25 49  
www.fdp-zh10.ch

## GLP Zürich Kreis 6 und 10

Verantwortung übernehmen, respektvoll leben und politisieren.

Präsident Lukas Rich  
lukas.rich@gruenliberale.ch

## SP Zürich 10

Seit 1904 Denken, Reden und Handeln für ein lebenswertes und weltoffenes Höngg.

Co-Präsidium:  
Michael Kraft und Simone Brander,  
E-Mail: info@sp10.ch, www.sp10.ch

## SVP Zürich 10

Klar bürgerlich – kompetent und konsequent

Präsident Martin Bürliemann,  
Telefon 044 271 51 67, martin@buerlimann.ch  
www.svp-zuerich10.ch

**Kirchliche Anzeigen**

**Reformierte Kirchgemeinde Höngg**

**Donnerstag, 19. Mai**

10.00 Frauen lesen die Bibel, Sonnegg  
Pfrn. Anne-Marie Müller  
Kirchenchor-Probe  
Kirchgemeindehaus  
Peter Aregger, Kantor

**Freitag, 20. Mai**

17 bis 23 Uhr: «eusi Garte-Beiz»  
Motto: «Wir bieten Freundschaften an,  
ohne den Gast zu binden und Freiheit  
ohne ihn sich selbst zu überlassen»  
Auskunft: Simon Obrist, 078 791 64 30

**Samstag, 21. Mai**

19.30 bis 21 Uhr: Kammermusik im Sonnegg  
Konzert mit dem Duo Leconte (David  
Sypniewski, Violine, Justine Kulakova,  
Violine) und Boris Kaesbach, Violoncello  
Sonnegg

**Sonntag, 22. Mai**

10.00 Gottesdienst KLEIN und gross:  
Seelenvögel  
mit den Kindern des Kiki-Uni2  
und Taufen, danach Mittagessen  
Pfrn. A.-M. Müller und Katechetinnen

**Montag bis Freitag, 14 bis 17.30 Uhr**

kafi & zyt – das Generationencafé  
Sonnegg  
Claire-Lise Kraft, SD,  
Pfr. Markus Fässler  
19.30 Kontemplation  
Lilly Mettler

**Dienstag, 24. Mai**

12.00 Zmittag-Pause (für Erwachsene)  
Sonnegg  
Pfr. M. Reuter

14 bis 19 Uhr: Offenes Atelier  
Sonnegg  
Christine Wolff

16.30 Stunde des Gemüts  
Alterswohnheim Riedhof  
Pfr. Markus Fässler

19 bis 21 Uhr: CreaBar: Armband aus Perlen  
oder Steinen  
Sonnegg  
Anmeldung bitte bis 20. Mai  
Christine Wolff

**Mittwoch, 25. Mai**

10.00 Andacht  
Altersheim Hauserstiftung  
Pfr. Matthias Reuter

14.15 Kiki-Träff und Eltern-Kafi:  
Am Ende des Regenbogens  
Sonnegg  
13.45 Auffangzeit  
15.45 Elternkafi  
Z. Welti, E. Fontana, Katechetinnen  
Anmeldung bis 24. Mai: 076 576 55 52

**Donnerstag, 26. Mai**

20.00 Kirchenchor, Kirchgemeindehaus  
Peter Aregger, Kantor

**Katholische Kirche Heilig Geist  
Zürich-Höngg**

**Donnerstag, 19. Mai**

8.30 Rosenkranz  
9.00 Eucharistiefeier

**Freitag, 20. Mai**

10.30 Ökumenischer Gottesdienst  
im Pflegezentrum Bombach (kath.)

**Freitag, 20., bis Samstag, 21. Mai**  
Mittelstufen-Camp (5. und 6. Klasse)

**Samstag, 21. Mai**

9.00 Familien-Ausflug  
zur Schaukäserei im Emmental

18.00 Eucharistiefeier  
21.00 Jufo-Bar,  
Treffpunkt für Jugendliche  
ab 16 Jahren

**Sonntag, 22. Mai**

10.00 Eucharistiefeier  
Kollekte: Priesterseminar Chur

**Montag, 23. Mai**

19.30 Kontemplation in der ref. Kirche

**Dienstag, 24. Mai**

15.00 Eltern-Kind-Singen,  
für Eltern mit Kindern bis 4 Jahre,  
im Pfarreizentrum

**Mittwoch, 25. Mai**

10.00 Ökumenische Andacht  
in der Hauserstiftung  
Gottesdienst mit Kommunion  
im Tertianum Im Brühl

**Donnerstag, 26. Mai**

7.30 @KTIVI@-Maiausflug  
mit Maiaandacht  
Anmeldung erforderlich  
8.30 Rosenkranz  
9.00 Eucharistiefeier

**Bühnenprogramm**

**Donnerstag,  
9. Juni, 20 Uhr**

**Barbetrieb ab 19 Uhr,  
Programmbeginn 20 Uhr**

Ref. Kirchgemeindehaus,  
grosser Saal  
Ackersteinstrasse 190  
8049 Zürich-Höngg  
Ticketpreis Fr. 35.–

Der «Höngger» präsentiert er-  
lesene Komik mit OHNE ROLF.  
Sprechen heisst bei den zwei  
Komikern blättern. «Die Plakat-  
Künstler haben dem Kabarett  
eine neue Dimension eröffnet»,  
hiess es bei der Übergabe des  
Deutschen Kabarett-Preises  
2015.

**Vorverkauf**

He-Optik  
Am Meierhofplatz  
Limmattalstrasse 168  
8049 Zürich-Höngg oder:  
«Höngger» Quartierzeitung  
Winzerstrasse 11, 8049 Zürich  
E-Mail: inserate@hoengger.ch  
Telefon 043 311 58 81



**OHNE ROLF**

**«Blattrand»**

OHNE ROLF begrüsst, lockert  
auf, gratuliert, unterhält. Das  
Duo verblüfft mit einer komplett  
neuen Kleinkunstform! Eine  
simple Idee – genial umgesetzt:  
Die auf 1000 Plakate gedruckten  
knappen Sätze wie auch  
das überraschende Geschehen  
zwischen den Zeilen sind um-  
werfend witzig, spannend und

gelegentlich sogar musikalisch.  
Über die Komik hinaus, werfen  
die beiden Fragen rund um das  
Thema Konversation und Kom-  
munikation auf. Sie machen Ge-  
drucktes zur Metapher für Vor-  
gegebenes und erinnern daran,  
wie oft wir selber statt eigener  
Worte vorgestanzte Sätze ver-  
wenden.

**Sponsor**

**ROLF WEIDMANN AG**

Bauspenglerei, Metallgestaltung, Steilbedachungen,  
Flachbedachungen  
Neugutstrasse 25  
8102 Oberengstringen  
www.rolf-weidmann.ch

**Spitex  
Stadt <sup>im</sup> Land**

**... alles aus  
einer Hand!**

Unsere Filiale in Ihrer Region  
Telefon 044 342 20 20  
[www.homecare.ch](http://www.homecare.ch)



**PAWI-  
GARTENBAU**

Beratung – Planung –  
Erstellung – Unterhalt  
von Gärten – Biotopen  
– Parkanlagen – Dach-  
gärten – Balkonen

PATRIK WEY  
Staatl. geprüfter  
Techniker und  
Gärtnermeister

Ackersteinstr. 131  
8049 Zürich  
Tel. 044 341 60 66  
Fax 044 341 64 51



Patrik Wey



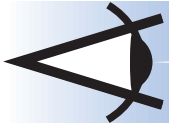
Daniel Castelli

**Jetzt aktuell:**

**Je nach Witterung!**

- Pflanzarbeiten und Rasenerstellungen
- Dachgarten- und Balkonbepflanzungen
- Moorbeete und Natursteinarbeiten

EINFACH-PAUSCHAL  
**· TAXI ·**  
**044 210 32 32**



Für diese Rubrik ist  
ausschliesslich die unterzeichnende  
Person verantwortlich.

## Im Blickfeld

# Für Fairness am Bezirksgericht

**Das Amt der Laienrichter wurde im 19. Jahrhundert eingeführt, um die Macht der Obrigkeit einzuschränken. Doch das Gerichtswesen hat sich seither gewandelt. Die heutige Situation an den Bezirksgerichten ist ineffizient und teuer. Zeit, den gesunden Menschenverstand walten zu lassen und den alten Zopf abzuschneiden.**

Bis zu den Gesetzesreformen in den Jahren 2000 und 2010 wurden Gerichtsfälle oft von Kollegialgerichten verhandelt – drei bis fünf Personen, Juristen und Laien, die gemeinsam urteilten. Um Kosten zu sparen, kam es in den erwähnten Reformen zu einer massiven Ausweitung der Einzelrichterkompetenzen. Nun werden rund 95 Prozent der Verfahren im Personen- und Familienrecht, aber auch im Zivil- und Strafrecht durch Ein-

zelrichter geführt. So richten nun Personen ohne juristische Ausbildung alleine – über Scheidungen, Betrug, Diebstahl bis hin zu Mord. Dafür müssen sie aufwändig eingearbeitet und eng betreut werden. Das ist nicht nur ineffizient und teuer, es führt auch dazu, dass die Entscheide der Laienrichter durch juristisch ausgebildete Personen im Hintergrund beeinflusst werden. Durch erfahrene Richter oder durch die Gerichtsschreibenden. Juristen, frisch ab der Uni, die am Gericht erste Berufserfahrung sammeln wollen. Ihnen diese Verantwortung zu übertragen, ist unfair.

### Rechtsgleichheit – auch an den Gerichten

Jede Richterin sollte in der Lage sein, einen Fall in seinen Einzelheiten zu erfassen, sich darüber

eine Meinung zu bilden und das Recht darauf anzuwenden. Es ist nur in der Lage, Recht zu sprechen, wer die Prozesse und Gesetze kennt, sie auslegen und anwenden kann.

### Nicht alle sind Juristen

In unseren Bezirksgerichten liegt die Rechtsprechung jedoch zum Teil bei Personen, die über keinerlei juristische Grundausbildung verfügen und Anwälten gegenüber sitzen, die ihnen fachlich überlegen sind. Dieser Umstand schwächt die Legitimation der richterlichen Entscheide erheblich. Zudem führt es dazu, dass die Rechtsgleichheit nicht gegeben ist, weil Gerichtsurteile nicht unter vergleichbaren Voraussetzungen zustande kommen. Denn es macht einen Unterschied, ob eine Juristin einen Gerichts-

prozess führt oder ein Laienrichter. Im Sinne der Chancengleichheit haben aber alle Parteien das Recht, sich von einem professionellen Richter beurteilen zu lassen.

Die Befürworter der Laienrichter argumentieren oft mit dem gesunden Menschenverstand. Dieser ist aber nicht Laien vorbehalten – man verliert ihn nicht bei einem Studium. Und ich hoffe, man lässt ihn auch beim Ausfüllen der Stimmzettel walten. ■



Sylvie F. Matter,  
Kantonsrätin SP

# Die Milchkuh-Initiative ist abzulehnen

**Am 5. Juni wird über die Milchkuh-Initiative abgestimmt. Diese Initiative, die neu «Initiative für eine faire Verkehrsfinanzierung» heisst, will, dass künftig die gesamten Erträge aus der Mineralölsteuer für die Strasseninfrastruktur verwendet werden, das wären aktuell zusätzlich 1,5 Milliarden Franken.**

Da die Initiative sofort angewandt werden soll, gäbe es keine Übergangsfrist, und diese 1,5 Milliarden Franken müssten sofort in die Finanzierung der Nationalstrassen gesteckt werden. Wenn man kein Defizit will, müssen diese Ausgaben folglich sofort an anderen Or-

ten gespart werden. Diese Einsparungen sind kurzfristig nur bei Ausgaben möglich, die keine Gesetzesänderung oder eine Vorlage vor dem Parlament erfordern. Sonst dauert es zu lange. Das heisst, es kann nur bei Ausgaben sofort gespart werden, welche keine Gesetzesänderungen benötigen. Dies wäre bei der Armee oder bei der Bildung am einfachsten der Fall.

### Steuererhöhungen brauchen Zeit

Es könnten natürlich auch andere Steuern erhöht werden, zum Beispiel die Mehrwertsteuer oder die direkte Bundessteuer. Aber auch

das geht in der Regel nicht innerhalb eines Jahres und ist sicher nicht nach dem Willen der Initianten.

Um die Finanzierung der Nationalstrassen neu zu regeln und auch auf Druck der Initiative, hat der Bundesrat einen Fonds zur Finanzierung der Nationalstrassen und des Agglomerationsverkehrs (NAF) geschaffen. Dieser wurde im Ständerat behandelt und muss nun noch durch die nationalrätliche Kommission. Im Gesetz ist festgelegt, dass der NAF mit Mineralölsteuereinnahmen von 50 bis 60 Prozent gespiesen wird. Somit wäre sogar ein Teil der Forderung

der Initianten erfüllt. Der NAF ist sicher sinnvoller als diese einseitige Initiative.

Bezüglich der Zweckbindung einer Steuer haben die Initianten etwas nicht berücksichtigt. Die Mineralölsteuer ist eine Steuer und Steuern sind nicht zweckgebunden, das heisst, der Steuerzahler hat keinen Anspruch auf eine Gegenleistung. Daher ist die Initiative falsch, da sie suggeriert, dass Steuern zweckgebunden sind. Auch eine Tabaksteuer wird nicht den Rauchenden rückvergütet und die Alkoholsteuer auch nicht den Alkohol Trinkenden.

Daher lehnt die FDP die Milchkuhinitiative ab. ■

**Höngger**  ONLINE

UNABHÄNGIGE QUARTIERZEITUNG VON HÖNGGER

Das Neuste aus Höngg immer auf: [www.hoengger.ch](http://www.hoengger.ch)



Alexander Jäger  
Kantonsrat  
FDP

## Umfrage

## Gefällt Ihnen der Bikepark?



Selina Hanselmann

Mir gefällt der Bikepark sehr gut. Ich finde es toll, dass es nun hier bei uns im Quartier eine weitere Attraktion für Kinder gibt.

Super finde ich, dass auch an die begleitenden Eltern gedacht wurde und Sitzbänke installiert wurden. Ich war mit meinen Kindern schon sehr häufig beim Bikepark, wir haben sogar schon Freunde dorthin mitgenommen, die selbst nicht in Höngg leben.



Yongliang Yang

Wir freuen uns über dieses neue Angebot mitten in unserem Quartier und mitten in der Natur. Wir besuchen den Bikepark mit

unserem dreijährigen Kind fast jeden zweiten Tag, wenn das Wetter gut ist. Es ist super, dass wir nicht weit fahren müssen, um zum Bikepark zu gelangen, so können wir jederzeit spontan vorbeikommen.



Stefan Bächthold

Ich selbst war noch nicht beim Bikepark, meine Frau war aber schon dort. Wir empfinden es als sehr positiv, dass für Kinder im Quartier

etwas Neues entstanden ist. Ein wenig schade ist vielleicht, dass der Bikepark nur für Kinder von zwei bis zwölf Jahren konzipiert wurde, auch ältere Jugendliche hätten sich sicher über einen Velopark gefreut.

## Frühlingsflohmarkt mit Velocheck

**Auch in diesem Jahr setzt der kleine, aber feine Frühlingsflohmarkt im Rütihof einen Auftakt für die Freiluftsaison. Die Idee des Marktes ist nicht nur das Verkaufen von guten, nicht gebrauchten Sachen und das Finden von Schnäppchen, sondern das Zusammenkommen und Plaudern mit Nachbarn und Quartierbewohnenden.**

Das GZ betreibt zu diesem Zweck einen Kaffeestand vor dem ABZ-Kolonielokal, in der Nähe des Coops. Wer mitmachen möchte, der soll einfach eine Decke oder einen Tisch mitbringen, seine Sachen auslegen und verkaufen. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Nicht verkaufte Sachen müssen am Ende wieder mitgenommen werden.

**Der Velocheck im Frühling muss sein**

Zum Start in die warme Jahreszeit gehört es, das Velo fahrtauglich zu machen. Mit dem Frühling wiederholt sich jedes Jahr der Gang



Reges Tauschen und Kaufen am Flohmarkt.

(Foto: zvg)

in den Velokeller. Ist das Fahrrad in fahrbereitem Zustand? Sind die Pneus noch gut, haben sie Luft, funktionieren die Bremsen und funktioniert die Schaltung einwandfrei?

Zeitgleich mit dem Flohmarkt kann man beim Velogeschäft Jomes, das sich am selben Ort wie der Flohmarkt befindet, sein Velo kontrollieren lassen. Für zehn Franken erhält man einen Velocheck inklusive kompetente Ratschläge.

**Bauspielplatz Rütihütten**

Dieses Jahr sind auch die Leute vom Bauspielplatz Rütihütten mit von der Partie. Sie richten einen Werk- und Bastelstand ein, an dem sich die Kinder verweilen können. (e)

Samstag, 21. Mai, 10 bis 14 Uhr,  
beim Kolonielokal ABZ (Coop)  
im Rütihof

## «Verdienen wir Ihre Sympathie?»

**Geschätzte Leserinnen und Leser**

Eine Zeitung ist nur so lange da-seinsberechtigt, wie sie auch ihre Leserinnen und Leser erreicht. Also hoffentlich auch Sie. Denn ohne Sie ist es weder für uns vom «Höngger»-Team spannend, diese Zeitung zu produzieren, noch für unsere Werbekunden, darin zu inserieren. Die letzten 90 Jahre hatte der «Höngger» alles: Motivierte Macherinnen und Macher, überzeugte Werbekunden und Sie, die interessierte Leserschaft – und wir tun alles, damit dies so bleibt. Doch Motivation und Werbefranken reichen leider Jahr für Jahr nicht, um alle Kosten zu decken. Deshalb erlauben wir uns halbjährlich, Sie zu fragen: «Verdienen wir Ihre Sympathie?» Jene Sympathie, die Sie uns mittels Gebrauch des dieser Ausgabe beiliegenden Einzahlungsscheins be-

kunden? Jene in einem Frankenbetrag ausgedrückte Sympathie, die uns indirekt sagt, dass Sie den «Höngger» schätzen und gerne das eine oder andere darin lesen, wenn Sie ihn gratis in Ihrem Briefkasten vorfinden?

Ihre Antwort zählt im wahrsten Sinne des Wortes, denn ja: Ohne Ihre Sympathiebeiträge gäbe es den «Höngger» längst nicht mehr. Weder für Sie noch für Höngg. Speziell in diesem Jahr, da der «Höngger» im Juni die neuen Redaktionsräume am Meierhofplatz bezieht und Anfang September das «Höngger Infozentrum» für alle Vereine und Institutionen eröffnet, ist Ihr Beitrag für uns von entscheidender Bedeutung. Deshalb die Frage: «Verdienen wir Ihre Sympathie?» Wer fragt, darf bekanntlich die Antwort nicht scheuen, und keine Antwort ist

auch eine Antwort. Wir aber hoffen, Antworten zu erhalten – als Eingänge auf unserem Sympathie-konto, in Form von Zahlen. Und wir freuen uns über einstellige Antworten gleich wie über mehrstellige.

Das Team des «Hönggers» wünscht Ihnen allen jetzt schon einen traumhaften Sommer!

Herzlichst  
Fredy Haffner,  
Verlagsleiter  
Quartierzeitung  
«Höngger»

**Am 30. Juni:** Höngger ZEITUNG + Wipkinger ZEITUNG